



Das Lebensministerium



Freiland-Schnittstauden

Schriftenreihe der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft

Heft 10/2008

**Sortimentssichtung und Erarbeitung von Anbauverfahren zur Erzeugung von
Freilandschnittblumen und -schnittgrün von Stauden
mit Absatzschwerpunkten vor und nach den Sommerferien**

Marion Jentzsch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Zielsetzung	1
2	Sortimentssichtung Stauden.....	2
2.1	Material und Methode.....	2
2.2	Ergebnisse	4
2.2.1	Empfehlungssortiment Frühjahr und Frühsommer	5
2.2.2	Empfehlungssortiment Spätsommer und Herbst	10
2.2.3	Stauden zur Erzeugung von Schnittgrün und Beiwerk	14
3	Rückschnitt zur Blühverspätung	18
3.1	Material und Methode.....	18
3.2	Ergebnisse und Anbauhinweise	18
4	Xyliteinsatz zur Unkrautunterdrückung	21
4.1	Material und Methode.....	21
4.2	Ergebnisse und Anbauhinweise	21
5	Anbauversuch Montbretien.....	23
5.1	Material und Methode.....	23
5.2	Ergebnisse und Anbauhinweise	23
6	Anbauversuch Clematis.....	26
6.1	Material und Methode.....	26
6.2	Ergebnisse und Anbauhinweise	27
7	Zusammenfassung, Fazit	31
8	Wissenstransferleistungen	33
8.1	Veröffentlichungen.....	33
8.2	Versuchsführungen, Seminare, Vorträge	34
9	Anhang	36
10	Literaturverzeichnis	53

1 Einleitung und Zielsetzung

Nach ZMP-Berechnungen lagen die Ausgaben für Schnittblumen in Deutschland 2006 bei rund 3 150 Mio. €. Das entspricht je Einwohner Ausgaben in Höhe von etwa 38 €, im Vergleich dazu wurden für blühende Topfpflanzen 14 € und für grüne Zimmerpflanzen etwa 6 € ausgegeben (NIEHUES 2007). Dabei spielen im Segment der Schnittblumen Importe eine wichtige und nicht zu unterschätzende Rolle. Vor dem Hintergrund steigender Transport-, Energie- und damit verbundener Schnittblumenpreise selbst gewann in den letzten Jahren vor allem die Schnittblumenkultur im Freiland an Bedeutung. So stellen sie in Deutschland auch die wichtigste Produktart im Freiland dar. Im Jahr 2004 betraf das 2 462 ha Freilandfläche. Dabei dominieren Sommerblumen und Stauden mit 755 ha (STEINBORN und BOKELMANN 2007). 2005 waren in Sachsen im Freiland 200 ha gärtnerische Nutzfläche mit Blumen und Zierpflanzen bestellt (KRAUSE 2007).

Vor allem für Einzelhandelsgärtnereien - etwa 80 % der sächsischen Zierpflanzenbetriebe nutzen direkte Absatzwege - bietet sich der investitions- und energiearme Anbau von Freilandschnittblumen zur qualitativen und quantitativen Sortimentserweiterung an. Freilandschnittware begeistert die Kunden durch Frische, Vielfalt und Saisonalität und passt gut in die modernen Lebensformen mit Hang zu Individualität, Exklusivität sowie Natürlichkeit. Für Gartenbaubetriebe stellt sich damit zunehmend die Frage nach geeigneten, innovativen Sortimenten und möglichen Kulturabläufen.

Die in Dresden-Pillnitz an der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft durchgeführten Untersuchungen sollten helfen, Antworten auf diese Fragen zu finden und Anbauempfehlungen zu geben. Durch Voruntersuchungen ab 2001 und Konkretisierung der Forschungsaufgabe als Projekt für den Zeitraum 2005 bis 2007 mit dem Titel: „Sortimentssichtung und Erarbeitung von Anbauverfahren zur Erzeugung von Freilandschnittblumen und -schnittgrün mit Absatzschwerpunkten vor und nach den Sommerferien“ konnten vielfältige Erfahrungen gesammelt und Sortimente auf ihre Eignung als Schnittblume im Freiland getestet werden. Bei der Erarbeitung von Empfehlungssortimenten standen Ertragszeiträume vor und nach den Sommerferien im Fokus, um vor allem Empfehlungen für diese absatzstärkeren Zeiträume geben zu können. Unter Berücksichtigung des Ertrages, der Schnittblumenqualität und der Vasenhaltbarkeit können im Ergebnis Arten und Sorten für die Freilandproduktion empfohlen werden, die sich von einheitlicher Großmarktware unterscheiden und diese vorteilhaft ergänzen. Die Formen- und Farbenvielfalt der Schnittstauden ermöglicht dabei ein Abheben vom derzeit marktbeherrschenden Schnittblumensortiment und eine floristische Profilierung für direkt absetzende Unternehmen. Die Vielzahl an Arten ermöglicht die Wahl zwischen Massenschnittkulturen und Besonderheiten. Dabei sind vor allem für Einzelhandelsgärtnereien oft bereits kleine Anbauumfänge ausreichend und die Produktionsmöglichkeiten auf Grund wegfallender Transportwege auch von transportempfindlichen Kulturen vielfältig.

2 Sortimentssichtung Stauden

2.1 Material und Methode

Das Pillnitzer Versuchsfeld liegt 120 m über NN. Die mittlere Jahrestemperatur beläuft sich auf 9,1 °C und die Jahresniederschläge auf 668 mm. Dresden-Pillnitz kann mit 1 640 Sonnenscheinstunden im Jahr aufwarten. Der tatsächliche Witterungsverlauf während des Versuchszeitraumes kann aus dem Anhang, Abschnitt 9, entnommen werden. Es wird auf sandigem Lehm mit der Bodenwertzahl 65 kultiviert.

Am vollsonnigen Standort wurden seit 2001 in Dresden-Pillnitz unter den oben genannten Bedingungen etwa 800 neue und bewährte Staudenarten und -sorten auf deren Freilandschnitteignung getestet. Eine Übersicht der getesteten Arten und Sorten ist im Anhang des Berichts angefügt. Bei der Wahl der Kulturen wurde besonderes Augenmerk auf Stauden mit natürlichen Blühzeiträumen vor oder nach den Sommerferien gelegt. Jungpflanzen wurden größtenteils von Staudengärtnereien oder Jungpflanzenanbietern zugekauft. Versuchspflanzen der Saatgutanbieter Benary, Dittmar, Jelitto, Nebelung und S&G wurden in Dresden-Pillnitz selbst durch Aussaat im Gewächshaus artspezifisch herangezogen.

Die Anlage des Schnittstaudenquartiers erfolgte in Reihenkultur. Die Reihenabstände wurden so festgelegt, dass eine maschinelle Bodenbearbeitung möglich war und dass sie ausreichend Raum zum Wachsen boten. Die Reihenzwischenräume von 60, 80, 100 bzw. 120 cm dienten zugleich als Pflege- und Erntewege. Der Pflanzabstand in den Reihen richtete sich nach dem zu erwartenden Wuchsverhalten und schwankte zwischen 20 cm und 60 cm.

Entsprechend der Nährstoffbedürftigkeit wurde im Frühjahr und Frühsommer in zwei bis drei Gaben gedüngt. Unter Berücksichtigung einer zuvor durchgeführten Bodenuntersuchung wurden Kulturen mit niedrigem Nährstoffbedarf nach GRANTZAU (2000) auf insgesamt 9 g N/m², Kulturen mit mittlerem Nährstoffbedarf auf 13 g N/m² und Schnittstauden mit hohem Bedarf auf 18 g N/m² aufgedüngt. Die den Arten und Sorten zugeordnete Nährstoffbedürftigkeit wurde auf der Basis der Empfehlungen der Staudenanbieter und des Bundes deutscher Staudengärtner ermittelt. Sie hat sich als Grundlage der Düngungsberechnungen in Dresden-Pillnitz bewährt. Es kam vorwiegend ein granulierter Mehrnährstoffdünger (12:7:17) zum Einsatz. Arten mit gleichen Nährstoffansprüchen waren zusammen gepflanzt.

Unkraut wurde mechanisch mittels Handhacke oder Maschinenfräse mehrmals im Jahresverlauf beseitigt. Ein gezielter Herbizideinsatz in den Erntewegen unterstützte die Unkrautbeseitigung. Die Hälfte der Versuchsanlage wurde mit Xylit als Mulchmaterial abgedeckt, um den Unkrautdruck weiter zu reduzieren (siehe hierzu auch Abschnitt 4).

Die installierte Tröpfchenbewässerungsanlage ermöglichte die gezielte und bedarfsgerechte Bewässerung im Quartier.

Auf vorbeugenden Pflanzenschutzmitteleinsatz wurde bewusst verzichtet, um auch Aussagen zur Krankheitsanfälligkeit der Kulturen machen zu können. Lediglich in den Pfingstrosenparzellen wurde mit Pflanzenaustrieb regelmäßig gegen Botrytis-Stängel-, Blatt- und Knospenerkrankung behandelt. Zum Einsatz kam Rovral (Iprodion). Bei sehr starkem Schädlings- bzw. Krankheitsbefall wurde gezielt chemisch kurativ behandelt.

Stützender Halt wurde nur bei einzelnen Großstauden in der Versuchsanlage mittels Stäben und gespannter Stricke gegeben. Stauden, die der Winterhärtezone 8 (-12,2 bis -6,7 °C) zugeordnet werden, erhielten zum Jahresende eine 10 cm dicke Rindenmulchschicht als Winterschutz, welche mit beginnendem Austrieb vorsichtig wieder entfernt wurde.

Entsprechend der Aufblühfolge wurde das Schnittstaudenquartier ein- bis zweimal wöchentlich in den Morgenstunden beerntet und bonitiert. Der Entwicklungszustand zur Ernte wurde artspezifisch festgelegt bzw. ausgetestet. Um vor allem Einzelhandelsgärtnereien Empfehlungen geben zu können, wurde eher aufgeblüht als zu knospig geschnitten. Noch auf dem Feld wurden die Stiele in Wasser gestellt und im Aufbereitungsraum Gesamteindruck, Stielqualität und -länge, Blütenstand, -besatz und -größe bewertet bzw. gemessen und der Ertrag bestimmt. Versuche zur Vasenhaltbarkeit schlossen sich an. Die Vasenhaltbarkeit wurde nach der Ernte sowohl in Trinkwasser als auch mit Zusatz von Blumenfrischhaltmittel ermittelt. Bis 2004 kam vor allem Substral Schnittblumen-Frisch (3 %ig), ab 2005 Chrysal Clear Professional 3 (1 %ig) als Blumenfrischhaltmittel zum Einsatz. Die Untersuchungen fanden unter Standardbedingungen bei 20 °C Lufttemperatur, 12 h Tag mit 300 bis 500 Lux Licht und 60 % relativer Luftfeuchte im Haltbarkeitsraum statt.

Um die maximal mögliche Standzeit auszutesten, wurden die Bestände im Versuch nicht bewusst verjüngt, sondern möglichst über mehrere Jahre beerntet.



Abbildung 1: Schnittstaudenquartier im Fachbereich Gartenbau Dresden-Pillnitz der LfL

2.2 Ergebnisse

Auf der Grundlage der über mehrere Ertragsjahre ermittelten Ertragsdaten, der Qualität und der Einschätzung der Anbauwürdigkeit sowie der Vasenhaltbarkeit konnten für die untersuchten Absatzzeiträume Empfehlungssortimente und Kulturabläufe zusammengestellt werden. Weil eine ausführliche Beschreibung und Darstellung der Kulturen und Produktionsabläufe den Umfang des vorliegenden Berichts sprengen würden, konzentriert sich dieser auf die Zusammenfassung der Empfehlungssortimente. Nicht alle genannten Arten und Sorten eignen sich dabei gleich gut für direkt und für indirekt absetzende Betriebe.

Aus den Zusammenfassungen der Empfehlungssortimente in den nachfolgenden Tabellen sind eine Vielzahl von Informationen und Ergebnissen bezüglich der Arten und Sorten ablesbar:

- „Art 'Sorte' (Herkunft)“: Die Art und der Sortenname werden jeweils unter den Namen aufgeführt, die von der Herkunftsfirma angegeben wurden. Durch Abgleichung mit der 17. Auflage des Zanders (ERHARDT, W., GÖTZ, E., BÖDEKER, N., SEYBOLD, S. 2002) kann es zu Abweichungen kommen. Als Herkunftsfirma ist die Firma angegeben, von der die Sorte für die Pillnitzer Testungen gekauft wurde. Es handelt sich dabei nicht zwangsläufig um den Züchter.
- „Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr“: Der Testzeitraum gibt den Pflanztermin in Kalenderwoche und Jahr und das letzte Standjahr an.
- „Abstand in cm; Nährstoffbedarf“: In der Tabellenspalte ist der gewählte Pflanzabstand in Zentimetern angegeben. Dabei ist der angegebenen Pflanzabstand nicht immer mit dem für die Kultur optimalen Abstand identisch. Die den Arten und Sorten zugeordnete Nährstoffbedürftigkeit diente wie beschrieben als Grundlage der Düngung.
- „Ernte in Woche“: Diese Angaben spiegeln den Haupterntezeitraum unter sächsischen Bedingungen wider. Je nach Witterung, Kulturbedingungen, Region und geografischer Lage weicht der Erntezeitraum in anderen Gebieten vom angegebenen ab.
- „Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr“: Der ermittelte Ertrag in Stielen pro Pflanze ist für den gesamten Versuchszeitraum angegeben. Bei Frühjahrspflanzung (siehe Spalte: Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr) bezieht sich der erste Wert auf das Pflanzjahr, bei Herbstpflanzung auf das nächste Jahr. Die nachfolgenden Erntejahre und dazu gehörigen Erträge sind durch Schrägstriche getrennt. Eine Ertragsabnahme deutet zumeist auf ein Altern des Bestandes hin. Eine Verjüngung wäre hier zu empfehlen. Ein längerer Testzeitraum als die Anzahl angegebener Ertragsjahre hat seine Ursache in Ausfällen der Versuchsparzellen. Auch hier ist ein rechtzeitiges Verjüngen der Bestände anzuraten. Es zeigte sich, dass eine Vielzahl von Stauden deutlich länger als drei Jahre, wie oft praktiziert, im Freiland angebaut werden kann. Wieder andere Arten sind auf Grund ihrer spezifischen Lebensdauer oder Winterhärte nur bedingt für einen Anbau über mehrere Jahre geeignet.
Konnten Kulturen zwei Mal untersucht werden, so sind die ermittelten Werte in zwei Zeilen angeordnet. Bei Zwiebel- und Knollenpflanzen sowie stark Ausläufer bildenden Arten bezieht sich der Ertrag auf eine ursprüngliche Pflanzstelle.
- „Stiellänge in cm“: Die Stiellänge ist in Zentimeter wiedergegeben. Sie gibt einen Mittelwert der gemessenen Erntemengen über die Jahre an.

- „Haltbarkeit in Wasser/BFH in d“: Die Vasenhaltbarkeit in Tagen wurde in Trinkwasser und mit Blumenfrischhaltemittel wie im Abschnitt 2.1 beschrieben ermittelt und die Ergebnisse in den Tabellen zusammengefasst.
- „Bemerkung; Erntestadium“: Allgemeine Bemerkungen und Hinweise zur Kultur sowie zum Erntestadium stehen in der letzten Spalte. Sind Krankheiten oder Schädlinge genannt, so traten sie im Versuchszeitraum auffallend stark auf.

2.2.1 Empfehlungssortiment Frühjahr und Frühsommer

Zur Erarbeitung des Empfehlungssortimentes für das Frühjahr und den Frühsommer war der natürliche Ertragszeitraum bis zur Kalenderwoche 26 als Haupterntezeitraum relevant. Auf gärtnerische Verfrühungsmaßnahmen wurde im Versuch verzichtet. Stauden, die in diesem Zeitraum zur Schnittrufe gelangten und durch Qualität und Quantität sowie einer Vasenhaltbarkeit von mindestens sechs Tagen in Wasser überzeugten, zählen zum Empfehlungssortiment Frühjahr/Frühsommer, welches in Tabelle 1 vorgestellt wird.

Das Sortiment der Frühjahrsblüher ist sehr groß. Im Versuchszeitraum konnten nicht für alle interessant erscheinenden Arten und Sorten fundierte Daten über einen längeren Zeitraum erhoben werden. Zu diesen zählen beispielsweise Sorten von *Aquilegia fragrans*, *Aquilegia vulgaris*, *Campanula persicifolia*, *Echinacea paradoxa*, *Eremurus stenophyllus*, *Erigeron speciosus*, *Geum hybridum*, *Heuchera* Cv., *Inula orientalis*, *Iris spuria*, *Lupinus polyphyllus*, *Paeonia lactiflora*, *Polemonium caeruleum*, *Pulsatilla vulgaris* sowie Zwiebel- und Knollenpflanzen.

Tabelle 1: Empfehlungssortiment frühjahrs- und frühsommerblühende Stauden für den Freilandschnitt; LfL Dresden-Pillnitz 2008

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbedarf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr	Stiel-länge in cm	Haltbarkeit in Wasser/BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Achillea cartilaginea</i> 'Silver Spray' (Ditt)	18/04-07	30 x 80 mittel	25-29, 33	35/83/43/29	50	14/20	⅓ bis ½ offen
<i>Achillea clypeolata</i> (Lu)	46/02-07	20 x 60 mittel	22-26, 37-40	8/39/35/26/65	47	7/12	⅓ bis ½ offen
<i>Achillea filipendulina</i> 'Terracotta' (Ga)	20/04-07	40 x 100 mittel	25-34, 37-40	36/63/69/66	53	7/24	⅓ bis ½ offen
<i>Achillea filipendulina</i> 'Walter Funke' (Foe)	41/03-07	40 x 100 mittel	25-32, 41	30/32/38/25	48	7/20	⅓ bis ½ offen
<i>Achillea ptarmica</i> 'Ballerina' (Foe)	19/01-05	40 x 80 mittel	25-29	2/63/8/31/34	34	10/23(S)	Blattläuse; ½ offen
<i>Achillea ptarmica</i> 'Schneeball' (Ga)	20/04-06	30 x 80 mittel	25-30	21/32/22	44	7/25	Blattläuse; ½ offen
<i>Alchemilla mollis</i> (Lu)	38/01-07	40 x 60 mittel	23-24	11/31/32/57/70/70	44	10/20	voll erblüht

Fortsetzung Tabelle1: Empfehlungssortiment frühjahrs- und frühsommerblühende Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbe- darf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr	Stiel- länge in cm	Haltbar- keit in Wasser/ BFH* in d	Bemer- kung; Erntesta- dium
<i>Alchemilla mol- lis</i> 'Robusta' (Ket)	15/05-07	40 x 60 mittel	23-24	6/42/66	45	11/20	4-6 d vor Art reif; offen
<i>Allium aflatu- nense</i> 'Purple Sensation' (Ge)	42/05-07	15 x 100 mittel	20	2/2	55	11/13	Trock- nung; 1/3 offen
<i>Allium atropur- pureum</i> (Ge)	42/04-07	15 x 100 mittel	23	1/1/1	73	14/14	Winter- schutz, Trock- nung; 1/3 offen
<i>Allium gigan- teum</i> (Fu)	45/03-05; 42/05-07	15 x 100 mittel	24	1/2 1/1	85	17/17	Trock- nung; 1/3 offen
<i>Allium</i> 'Lucy Ball' (Ge)	49/02-05; 42/05-07	15 x 80 mittel	20-21	1/1/2; 1/1	73	13/14	Trock- nung; 1/3 offen
<i>Allium</i> 'Mount Everest' (Ge)	49/02-05; 42/05-07	15 x 80 mittel	20-21	1/1,5/2; 1/1,5	93	15/15	Trock- nung; 1/3 offen,
<i>Allium rosenba- chianum</i> 'Album' (Kr)	44/03-05; 42/05-07	15 x 80 mittel	21	1/1,5; 1/1,5	97	15/15	Trock- nung; 1/3 offen,
<i>Amsonia ciliata</i> (Je)	39/01-07	40 x 100 mittel	20-23	0/5/22/24/58/27	38	8/11	1/3 offen
<i>Amsonia taber- naemontana</i> (Ga)	25/04-07	40 x 100 mittel	20-23	0/3/16/11	38	10/15	1/3 offen
<i>Aquilegia caeru- lea</i> 'Dunkel- blaue Riesen' (Häu)	42/04-07	20 x 80 mittel	20-24	1/9/7	40	7/12	sich öff- nend
<i>Aquilegia caeru- lea</i> 'Maxi' (Jel)	18/04-07	20 x 80 mittel	21-25	0/18/11/2	47	7/11	sich öff- nend
<i>Aruncus dioicus</i> (Jel)	15/05-07	60 x 120 mittel	22-24	0/5/15	63	7/11	1/3 offen
<i>Buphthalmum salicifolium</i> 'Al- pengold' (Foe)	19/01-07	20 x 60 gering	23-31, 34	2/74/58/93/80/ 62/56	50	7/12	offen
<i>Camassia cus- ckii</i> (Kr)	45/03-07	15 x 80 mittel	19-21	1/4/4/4	41	11/11	erste offen
<i>Campanula latifolia</i> var. <i>macrantha</i> 'Alba' (Fu)	45/03-07	40 x 100 mittel	24-28, 33-37	6/11/7/8	66	7/10	erste offen
<i>Campanula per- sicifolia</i> 'Telham Beauty' (Jel)	19/01-05; 40/05-06	30 x 100 mittel	23-26	nicht er- fasst/14/26/38/ 12; 3	53	7/9	erste offen
<i>Coreopsis gran- diflora</i> 'Schnitt- gold' (Jel)	15/05-07	30 x 80 mittel	25-44	0/327/350	51	7/7	offen
<i>Delphinium</i> Cultivars Bella- donna Grp. 'Capri' (Ga)	20/04-06	30 x 100 hoch	24-26 32-34	10/10/6	68	7/10	untere Blüten offen

Fortsetzung Tabelle1: Empfehlungssortiment frühjahrs- und frühsommerblühende Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbe- darf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr	Stiel- länge in cm	Haltbar- keit in Wasser/ BFH* in d	Bemer- kung; Erntesta- dium
<i>Delphinium</i> Cultivars 'Magic Fountains Dunkelblau' (Jel)	15/05-07	30 x 100 mittel	23-26 30-38	5/20/16	63	7/15	untere offen
<i>Delphinium elatum</i> 'Walden- burg' (Ga)	20/04-05; 40/05-07	30 x 120 hoch	22-24 29-35	7/15; 8/6	87	7/14	untere offen
<i>Dicentra spectabilis</i> (Ihm)	19/01-07	40 x 100 hoch	19-23	0/8/25/26/10/20 /5	56	7/12	1/3 - 1/2 offen
<i>Dicentra spectabilis</i> 'Alba' (Ihm)	19/01-07	40 x 100 hoch	19-23	0/7/19/55/37/57 /15	49	9/16	1/3 - 1/2 offen
<i>Digitalis lutea</i> (Ihm)	46/02-07	30 x 80 mittel	24-26, 31-33	2/16/19/17/9	62	10/18	1/3 offen
<i>Eremurus</i> Cultivars 'Moneymaker' (Kr)	44/03-05	60 x 120 mittel	24	1/1,5	170	14/14	1/3 offen
<i>Eremurus</i> Cultivars 'Obelisk' (Kr)	44/03-05	60 x 120 mittel	24	1/1,5	164	14/14	1/3 offen
<i>Eremurus x isabellinus</i> 'Shelford' (Fu)	45/03-05; 42/05-07	40 x 120 mittel	24-25	1/3; 1/7	148	14/14	1/3 offen
<i>Erigeron speciosus</i> 'Rosa Juwel' (S&G)	18/05-07	30 x 100 mittel	23-27	4/31/23	52	9/17	offen
<i>Helenium hoopesii</i> (Jel)	19/01-04; 18/06-07	30 x 80 mittel	22-23	0/1/12/10; 0/6	61	6/10	voll entwi- ckelte Blume
<i>Heuchera</i> Cultivars 'Weserlachs' (Häu)	42/04-07	20 x 80 mittel	21-27	7/11/17	40	9/13	erste offen
<i>Heuchera sanguinea</i> 'Sioux Falls' (Foe)	19/01-07	30 x 80 mittel	21-30	0/44/57/65/27/ 21/23	37	7/10	erste offen
<i>Iris sibirica</i> 'Caesar' (Ihm)	19/01-07	40 x 100 hoch	21-23	0/2/24/16/41/28 /28	58	7/7	Farbe zeigend
<i>Iris sibirica</i> 'My Love' (Häu)	42/04-07	30 x 100 hoch	20-23	1/34/37	59	7/7	Farbe zeigend
<i>Iris sibirica</i> 'Weißer Orient' (Lu)	46/02-07	30 x 100 hoch	22-24	1/4/23/52/46	58	7/8	Farbe zeigend
<i>Iris sibirica</i> 'White Swirl' (Ga)	20/04-07	40 x 100 hoch	21-23	0/12/46/74	69	6/6	Farbe zeigend
<i>Leucanthemum maximum</i> 'Christine Hagemann' (Lu)	38/01-05; 21/06-07	30 x 80 hoch	24-27, 36-38	19/39/95/65; 4/20	52	7/14	Schne- cken; offen
<i>Leucanthemum vulgare</i> 'Maikönigin' (Häu)	42/04-07	30 x 80 mittel	21-30, 37	75/21/90	51	7/12	offen
<i>Lupinus polyphyllus</i> 'Edelknabe' (Häu)	42/04-07	25 x 80 mittel	22-25, 30	8/12/3	46	6/12	Welke; erste offen
<i>Lupinus polyphyllus</i> 'Kastellan' (Häu)	42/04-07	25 x 80 mittel	21-25	3/17/3	58	6/10	Welke; erste offen

Fortsetzung Tabelle1: Empfehlungssortiment frühjahrs- und frühlommerblühende Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbedarf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr	Stiel- länge in cm	Haltbarkeit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Paeonia lactiflora</i> 'Duchess de Nemours' (Ihm)	19/01-07	40 x 100 mittel	22-25	0/0/6/10/7/5/9	66	7/8	Botrytis; deutlich Farbe zeigend
<i>Paeonia lactiflora</i> 'Sarah Bernhardt' (Ihm)	19/01-07	40 x 100 mittel	22-24	0/0/4/4/4/9/7	60	7/9	Botrytis; deutlich Farbe zeigend
<i>Penstemon digitalis</i> 'Mystica' (Be)	18/05-07	30 x 120 hoch	23-30	2/18/40	66	10/17	1/3 offen
<i>Penstemon hirsutus</i> (Jel)	19/01-05; 40/05-07	40 x 80 mittel	22-30	0/22/51/62/48; 21/29	45	7/11	1/3 offen
<i>Polemonium caeruleum</i> 'Album' (Foe)	19/01-04; 18/05-07	30 x 100 mittel	21-26	nicht erfasst/11; 13/17/2	41	9/11	erste offen
<i>Ranunculus acris</i> 'Multiplex' (Ga)	20/04-07	40 x 80 hoch	18-25, 31-32	1/28/58/19	42	8/9	Farbe zeigend
<i>Sedum aizoon</i> (Ket)	18/05-07	20 x 60 mittel	25-27, 37	7/14/19	35	18/18	1/3 bis 1/2 offen
<i>Silene viscaria</i> 'Plena' (Häu)	42/04-07	20 x 60 gering	21-25	9/20/53	39	6/9	1/3 offen
<i>Stachys macrantha</i> 'Superba' (Fu)	45/03-07	40 x 80 hoch	24-28, 33	2/92/59/29	44	7/9	erste offen
<i>Tanacetum coccineum</i> 'Eileen Mary Robinson' (Häu)	42/04-06	30 x 100 hoch	22-24	5/18	59	10/15	offen
<i>Tanacetum coccineum</i> 'Robinson's Red' (S&G)	15/05-07	30 x 100 hoch	22-26, 33	2/21/26	54	7/13	Echter Mehltau; offen
<i>Tanacetum coccineum</i> 'Robinson's Rose' (S&G)	15/05-07	30 x 100 hoch	22-26, 35	3/21/16	53	7/16	Echter Mehltau; offen
<i>Thermopsis rhombifolia</i> (Ga)	20/04-07	40 x 100 mittel	24-27	1/10/16/10	82	7/17	erste offen
<i>Trollius chinensis</i> 'Golden Queen' (Häu)	42/04-07	30 x 80 hoch	22-25, 36	6/30/13	55	7/14	ausgeformt, offen
<i>Trollius europaeus</i> (Ihm)	19/01-07	30 x 80 hoch	20-23	1/34/7/18/23/25/ 15	38	7/13	ausgeformt
<i>Veronica bachofenii</i> (bGD)	22/02-07	30 x 80 mittel	24-27, 36	0/64/66/60/37/ 40	47	9/11	erste offen

Verwendete Herkunftsabkürzungen: Be – Ernst Benary, Hann. Münden; bGD – Botanischer Garten Dresden; Ditt – Dittmar, Deitingen, CH; Foe – Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim; Fu – Fuss-Staudenkulturen, Königs-Lutter; Ge – Gewiehs, Wehretal; Ga – Staudengärtnerei Gaissmayer, Illertissen; Häu – Häussermann, Möglingen; Ihm – Stauden-Ihm, Zehren; Je – Jentsch, Dresden-Strehlen; Jel – Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt; Ket – Ketelsen, Hamburg; Kr – Küpper, Eschwege; Lu – Lux-Staudenkulturen, Dresden; S&G – Syngenta Seeds S&G Samen, Kleve

BFH* = mit Blumenfrischhalttemittel, wenn nicht anders gekennzeichnet mit Chrysal Clear Professional 3;
S = Substral Schnittblumen-Frisch



Achillea cartilaginea
'Silver Spray'



Achillea ptarmica
'Ballerina'



Alchemilla mollis



Allium 'Lucy Ball'



Allium 'Mount Everest'



Amsonia tabernaemontana



Aquilegia caerulea
'Maxi'



Campanula persicifolia 'Telham Beauty'



Dicentra spectabilis



Helenium hoopesii



Heuchera sanguinea 'Leuchtkäfer'



Iris sibirica 'Weißer Orient'



Leucanthemum maximum 'Christine Hagemann'



Paeonia lactiflora
'Sarah Bernhardt'



Penstemon hirsutus



Sedum aizoon



Stachys macrantha
'Superba'



Thermopsis rhombifolia



Trollius chinensis
'Golden Queen'



Veronica bachofenii

Abbildung 2: Auswahl attraktiver und empfehlenswerter Frühjahrsblüher

2.2.2 Empfehlungssortiment Spätsommer und Herbst

Zum Empfehlungssortiment der spätsommer- und herbstblühenden Schnittstauden zählen Arten und Sorten, die bei gutem Gesamteindruck, Ertragsverhalten und einer mindestens sechstägigen Vasenhaltbarkeit ihren Hauptertrag nach Kalenderwoche 34 haben.

Zu den klassischen Herbstblühern zählen Herbstaster- und *Chrysanthemum*-Arten. In der Tat ist das Sortenspektrum dieser Gattungen sehr groß, aber nicht alle sind für eine Schnittblumenproduktion gleich gut geeignet. So erwiesen sich bei den herbstblühenden Asten die Krankheitsanfälligkeit vor allem gegen Echten Mehltau, das Braunwerden der unteren Blätter und das Bestimmen des optimalen Erntestadiums als schwierig. Innerhalb der Art *Chrysanthemum x grandiflorum* kann ebenfalls aus einer Vielzahl von winterharten Sorten gewählt werden. Für die Eignung zur Schnittblumenproduktion sind ein nicht zu später Blühbeginn, kompakter Blütenaufbau und schwache Verzweigung vorteilhaft. Arten wie *Aconitum carmichaelii*, der Herbstblühende Eisenhut, *Arctanthemum arcticum*, die Grönlandmargerite, *Boltonia asteroides*, die Scheinkamille, *Lilium formosanum*, die Formosa-Lilie, *Physalis alkekengi*, die Lampionpflanze, *Sedum*, die Fetthenne, und spät blühende *Solidago*, die Goldrute, überzeugten in Dresden-Pillnitz ebenfalls als spät blühende Schnittstauden aus dem Freiland. Die Farben- und Formenvielfalt ist auch bei Schnittstauden für den Spätsommer und den Herbst aus dem Freiland beeindruckend.

In der nachfolgenden Tabelle ist das Empfehlungssortiment für den Spätsommer und den Herbst zusammengefasst. In einzelnen Jahren konnten auch gute Anbauerfahrungen mit *Achillea* Cv. 'Anthea', *Ageratina altissima* 'Chocolate', *Artemisia vulgaris* 'Oriental Limelight', *Asclepias incarnata*, *Aster amellus* 'Veilchenkönigin', *Aster thomsonii*, *Aster trinervius* 'Eco Murasaki', *Aster umbellatus*, *Cynara* und *Trifolium ochroleucon* gemacht werden. Ausfälle während des Winters und/oder der begrenzte Versuchszeitraum ließen eine endgültige Bewertung nicht zu.

Tabelle 2: Empfehlungssortiment spätsommer- und herbstblühende Stauden für den Freilandschnitt; LfL Dresden-Pillnitz 2008

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbedarf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr	Stiel-länge in cm	Haltbarkeit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Aconitum carmichaelii</i> Arendsii Grp. (Ihm)	46/02-07	40 x 100 hoch	38-42	1/5/15/11/16	82	9/14	erste Blüten offen
<i>Aconitum carmichaelii</i> Arendsii Grp. 'Spätlese' (Jel)	42/05-07	25 x 100 hoch	37-41	11/16	87	6/14	Welkesymptome; erste Blüten offen
<i>Anemone hepensis</i> 'Königin Charlotte' (Ihm)	19/01-07	40 x 60 mittel	31-38	nicht erfasst/34/37/61/88/75/62	60	10/20	erste Blüten offen

Fortsetzung Tabelle 2: Empfehlungssortiment spätsommer- und herbstblühende Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbe- darf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr	Stiel- länge in cm	Haltbar- keit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntesta- dium
<i>Arctanthemum arcticum</i> 'Roseum' (Ihm)	19/01-05; 40/05-07	40 x 60 mittel	39-41	15/13/44/19/28; 23/12	50	17/27	erste Blüten offen
<i>Aster dumosus</i> 'Herbstgruß von Bresser- hof' (Häu)	42/04-07	30 x 60 hoch	38-40	15/7/19	48	10/15	Echter Mehl- tau; erste Blüten offen
<i>Aster laevis</i> 'Calliope' (Ga)	20/04-07	40 x 100 mittel	39-42	11/36/8/21	78	8/20	Stütze, Ech- ter Mehltau; erste offen
<i>Aster linosyris</i> (Ihm)	46/02-07	30 x 80 mittel	35-37	5/31/58/48/53	58	12/26	Stütze; erste Blüten offen
<i>Aster novae- angliae</i> 'An- denken an Paul Gerber' (Foe)	19/01-07	60 x 120 mittel	38-40	47/18/23/42/ 78/57/58	98	8/13	Stütze; erste Blüten offen
<i>Aster novi- belgii</i> 'Kar- minkuppel' (Man)	40/05-07	60 x 120 hoch	37-40	19/90	84	13/20	Stütze; Ech- ter Mehltau; erste Blüten offen
<i>Aster novi- belgii</i> 'Rosen- hügel' (Foe)	19/01-07	60 x 120 mittel	38-40	nicht er- fasst/21/23/ 38/65/40/57	82	9/14	Stütze, Ech- ter Mehltau; erste offen
<i>Aster novi- belgii</i> 'Rosen- quarz' (Man)	40/05-07	60 x 120 mittel	37-40	39/113	85	11/18	Stütze; erste Blüten offen
<i>Aster novi- belgii</i> 'Schöne von Dietlikon' (Foe)	19/01-07	40 x 100 mittel	38-40	nicht er- fasst/22/35/ 49/62/48/68	75	11/18	Stütze, Ech- ter Mehltau; erste offen
<i>Aster pringlei</i> 'Pink Star' (Ihm)	19/01-07	40 x 100 mittel	38-42	43/38/50/84/ 77/60/71	84	12/19	erste Blüten offen
<i>Boltonia aste- roides</i> var. <i>latisquama</i> 'Snowbank' (Foe)	19/01-07	60 x 120 mittel	36-40	63/39/69/53/ 130/129/127	83	13/20	Stütze, Ech- ter Mehltau; erste offen
<i>Chrysanthemum indicum</i> 'Poesie' (Kau)	18/06-07	30 x 100 hoch	41-43	22/46	59	24/24	erste Blüten offen
<i>Chrysanthemum x gran- diflorum</i> 'Gold- marianne' (Foe)	19/01-07	40 x 100 mittel	42-44	14/6/2/46/63/30 /44	73	15/20	Stütze; erste Blüten offen
<i>Chrysanthemum x gran- diflorum</i> 'Hebe' (Man)	40/05-07	40 x 120 hoch	42-44	20/25	65	20/20	Echter Mehl- tau; erste offen
<i>Chrysanthemum x gran- diflorum</i> 'Kö- nigssohn' (Foe)	19/01-07	40 x 80 mittel	34-44	8/5/17/25/55/18 /31	59	15/20	erste Blüten offen

Fortsetzung Tabelle 2: Empfehlungssortiment spätsommer- und herbstblühende Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbe- darf	Ernte in Wo- che	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr	Stiel- länge in cm	Haltbar- keit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Cimicifuga ramosa</i> 'Atropurpurea' (Foe)	41/03-07	100 x 120 mittel	35-40	0/17/30/19	68	7/20	Stütze, Duft; 1/3 offen
<i>Helianthus pauciflorus</i> 'Miss Mellish' (Häu)	42/04-07	40 x 120 hoch	37-40	11/12/13	106	7/12	Echter Mehltau, ausläuferbildend; offen
<i>Heliopsis helianthoides</i> var. <i>scabra</i> 'Sommermersonne' (Jel)	19/01-05	60 x 100 mittel	25-40	nicht erfasst/53/69/ 108/126	67	8/20	Stütze; offen
<i>Lilium formosanum</i> (Jel)	19/01-06	30 x 80 mittel	35-40	0/5/5/8/10/6	84	9/11	Winterabdeckung; Farbe zeigend
<i>Physalis alkekengi</i> 'Gigantea' (Ne)	15/05-07	30 x 100 mittel	37-39	2/35/71	49	27/27	ausläuferbildend; ausgefärbte Früchte
<i>Physalis alkekengi</i> 'Miniatura' (Ne)	15/05-07	30 x 80 mittel	36-40	2/25/27	68	33/38	ausläuferbildend; ausgefärbte Früchte
<i>Salvia azurea</i> (Po)	40/04-06; 38/06-07	25 x 100 mittel	37-40	30/35; 9	78	7/11	erste Blüten offen
<i>Sedum hybridum</i> 'Matrona' (Po)	40/04-07	30 x 60 mittel	33-36	5/7/10	42	34/34	Farbe zeigend - erste Blüten offen
<i>Sedum spectabile</i> 'Carl' (Po)	40/04-07	30 x 60 mittel	32-35	9/19/18	33	22/32	Farbe zeigend - erste Blüten offen
<i>Sedum spectabile</i> 'Iceberg' (Bi)	43/03-07	30 x 60 mittel	35-37	10/17/25/35	39	25/25	Farbe zeigend - erste Blüten offen
<i>Sedum spectabile</i> 'Rosenteller' (Po)	40/04-07	30 x 60 mittel	35-38	5/14/23	35	20/20	Farbe zeigend - erste Blüten offen
<i>Sedum telephium</i> 'Herbstfreude' (Ihm)	19/01-07	30 x 60 mittel	36-40	nicht erfasst/17/23/ 24/30/30/32	42	30/34	Farbe zeigend - erste Blüten offen
<i>Sedum telephium</i> 'Indian Chief' (Foe)	41/03-07	30 x 60 mittel	37-39	12/10/23/27	40	25/25	Farbe zeigend - erste Blüten offen
<i>Solidago caesia</i> (Fu)	45/03-07	60 x 80 mittel	39-41	25/53/130/ 152	84	7/15	1/3 Blüten offen
<i>Solidago</i> Cultivars 'Goldawn' (Bi)	43/03-07	30 x 80 mittel	37-39	13/38/50/19	104	10/14	Rückschnitt positiv, Stütze; 1/3 Blüten offen
<i>Solidago</i> Cultivars 'Spätgold' (Foe)	41/03-07	30 x 80 mittel	36-38	6/13/19/29	67	10/13	Rückschnitt positiv; 1/3 Blüten offen

Fortsetzung Tabelle 2: Empfehlungssortiment spätsommer- und herbstblühende Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testung ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbedarf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3. ... Standjahr	Stiel- länge in cm	Haltbarkeit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Solidago sempervirens</i> 'Goldene Wellen' (Fu)	45/03-07	60 x 120 mittel	40-41	7/15/15/13	112	14/14	⅓ Blüten offen

Verwendete Herkunftsabkürzungen: Bi – Bittner, Willstätt-Sand; Foe – Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim; Fu – Fuss-Staudenkulturen, Königslutter; Ga – Staudengärtnerei Gaissmayer, Illertissen; Häu – Häussermann, Möglingen; Ihm – Stauden-Ihm, Zehren; Jel – Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt; Kau – Staudnerei Kautz, Potsdam; Man – Staudengärtnerei Manig, Uebigau; Ne – Bruno Nebelung, Everswinkel; Po – Poltermann, Erfurt

BFH* = mit Blumenfrischhaltemittel mit Chrysal Clear Professional 3



Aconitum carmichaelii 'Königin Grp.'



Anemone hupehensis 'Königin Charlotte'



Arctanthemum arcticum 'Roseum'



Aster linosyris



Aster novi-belgii 'Schöne von Dietlikon'



Aster pringlei 'Pink Star'



Boltonia asteroides 'Snowbank'



Chrysanthemum indicum 'Poesie'



Chrysanthemum x grandiflorum 'Goldmarienne'



Lilium formosum



Physalis alkekengi 'Gigantea'



Sedum spectabile 'Iceberg'



Sedum telephium 'Indian Chief'



Solidago Cultivars 'Goldawn'



Solidago Cultivars 'Spätgold'

Abbildung 3: Auswahl attraktiver und empfehlenswerter Herbstblüher

2.2.3 Stauden zur Erzeugung von Schnittgrün und Beiwerk

Im Segment der Schnittstauden gibt es eine Vielzahl an Arten, die sich durch ihren Habitus, ihre Belaubung und/oder kleine Blüten und Verzweigung als floristisches Beiwerk und Schnittgrün eignen. Dabei ist die Zuordnung bzw. Eingrenzung auf diese Verwendung oft nicht eindeutig möglich. So sind sowohl im Empfehlungssortiment der frühjahrsblühenden (Abschnitt 2.2.1) als auch der herbstblühenden Stauden (Abschnitt 2.2.2) als floristisches Beiwerk geeignete Arten zu finden. Aus dem Empfehlungssortiment für das Frühjahr zählen hierzu beispielsweise *Achillea cartilaginea* 'Silver Spray', *Achillea ptarmica* 'Ballerina' und 'Schneeball', *Alchemilla mollis*, *Aruncus dioicus*, *Penstemon hirsutus* und *Ranunculus acris* 'Multiplex'. Von den empfehlenswerten Spätsommer- und Herbstblühern sei an dieser Stelle an *Boltonia asteroides* var. *latisquama* 'Snowbank', *Physalis alkekengi*, *Solidago caesia*, *Solidago* Cv. 'Goldawn' und 'Spätgold' sowie *Solidago sempervirens* 'Goldene Wellen' erinnert. Manche hier genannte Art lässt sich auch einem der vorherigen Abschnitte zuordnen.

In Tabelle 3 sind Ergebnisse von Stauden mit dem Verwendungszweck floristisches Beiwerk zusammengefasst. Vorrangig wurden die Blüten- bzw. Haupttriebe der Pflanzen geerntet und bonitiert, so dass sich die Ertrags- und Haltbarkeitsdaten in der Tabelle auf diese beziehen. Bei vielen Arten bietet sich zudem die floristische Verwendung der Laubblätter oder Fruchtstände an (siehe Tabelle 4). Zum Blattschnitt sollten diese ausgereift und fest sein sowie über entsprechende Stiel-längen verfügen.

Die Möglichkeiten, die sich zum Anbau von Stauden für die Beiwerks- und Schnittgrünproduktion dem Erwerbsgärtner bieten, sind deutlich größer als die in Tabelle 3 dargestellten. Mehrjährige Ziergräser zum Ähren- und Blattschnitt, Farne, *Hosta*- und *Bergenia*-Arten, Kräuter und Gewürzpflanzen, um hier nur einige zu nennen, bieten sich für die Produktion von Beiwerk und Schnittgrün an. Arten wie *Agastache aurantiaca*, *Agastache mexicana*, *Artemisia vulgaris*, *Arum italicum*, *Aster pringlei*, *Belamcanda chinensis*, *Eryngium planum*, *Euphorbia characias* subsp. *wulfenii*, *Sanguisorba officinalis*, *Succisella inflexa*, *Thalictrum flavum* und deren Sorten scheinen ebenfalls geeignet, konnten aber innerhalb des Projektzeitraumes nicht ausreichend geprüft werden.

Tabelle 3: Ausgewählte Schnittstauden zur Produktion von floristischem Beiwerk und Schnittgrün im Freiland; LfL Dresden-Pillnitz 2008

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testzeit ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbedarf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3./... Standjahr	Stiel- länge in cm	Halt- barkeit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Allium</i> 'Hair' (Kr)	44/03-05; 42/05-07	10 x 60 mittel	24-26	1/1; 1/1	57	14/20	Laub an Pflanze be- lassen; voll entwickelt
<i>Anthriscus syl- vestris</i> 'Ra- venswing' (Jel)	18/04-07	30 x 60 mittel	19-23	7/17/23/10	52	7/7	Blattläuse; ½ offen

Fortsetzung Tabelle 3: Schnittgrün und floristisches Beiwerk von Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testzeit ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbe- darf	Ernte in Wo- che	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3./... Standjahr	Stiel- länge in cm	Halt- barkeit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Artemisia ludoviciana</i> 'Silver Queen' (Ihm)	46/02-07	30 x 80 mittel	37-40	4/30/37/36/37	53	25/25	Stütze; fruchtende Triebe
<i>Aruncus dioicus</i> (Jel)	15/05-07	60 x 120 hoch	22-24	0/5/15	63	7/11	⅓ offen
<i>Asparagus pseudoscaber</i> 'Spitzenschleier' (Jel)	18/05-07	60 x 120 hoch	27-39	2/9/20	93	11/14	Stütze; feste, ausgereifte Triebe
<i>Carlina acaulis</i> 'Silberweiß' (Ne)	15/05-07	20 x 60 niedrig	30-33	1/18/6	38	28/18	Trocknung; offen
<i>Cimicifuga japonica</i> var. <i>acerina</i> (Foe)	41/03-06	60 x 100 mittel	36-41	16/13/2	54	7/10	Duft; ⅓ offen
<i>Crambe cordifolia</i> (Foe)	41/03-05	100 x 120 mittel	22-25, 28-31	0/59	76	8/11	Duft; ⅓ offen
<i>Echinacea purpurea</i> 'Primadonna Rosa' (Be)	19/03-07	40 x 100 hoch	28-33, 38-40	4/33/24/19/28	55	20/20, abgezipft	Blütenblätter abzupfen; offen
<i>Echinops bannaticus</i> 'Blue Glow' (S&G)	15/05-06	30 x 100 mittel	29-31	1/3	60	20/30	Trocknung; ausgefärbt
<i>Eryngium planum</i> 'Blue Glitter' (Be)	18/06-07	25 x 80 mittel	27-31	2/7	55	14/20	Trocknung; ausgefärbt
<i>Eryngium x tripartitum</i> (Jel)	19/01-06	30 x 60 mittel	28-32	nicht erfasst/7/7/6/15/10	76	20/24(S)	Blattläuse; gut ausgefärbt
<i>Euphorbia griffithii</i> 'Fireglow' (Fu)	45/03-07	30 x 80 mittel	20-35	1/7/1/9	53	11/10	ungeordneter Austrieb; ausgefärbte Brakteen
<i>Filipendula vulgaris</i> (Jel)	19/01-07	30 x 80 mittel	23-25	nicht erfasst/9/14/14/18/21/19	81	7/9	Duft, Stütze; ⅓ offen
<i>Foeniculum vulgare</i> 'Rubrum' (Lu)	46/02-05; 23/07-07	40 x 100 hoch	29-34	5/34/40; 2	70	7/14	stützender Halt; blühend
<i>Gaura lindheimeri</i> (Jel)	19/01-05	40 x 100 mittel	26-42	nicht erfasst/210/138/378/261	66	7/10	erste offen
<i>Goniolimon tataricum</i> (Lu)	38/01-06	30 x 60 mittel	25-27	0/1/12/16/15/14	37	16/16	Trocknung; ½ offen
<i>Gypsophila pacifica</i> (Jel)	18/06-07	30 x 100 mittel	28-37	6/31	81	7/18	Stütze vorteilhaft; mindestens ½ offen
<i>Gypsophila paniculata</i> 'Schneeflocke' (S&G)	42/05-07	30 x 80 mittel	26-28	11/11	67	6/12	mindestens ½ offen

Fortsetzung Tabelle 3: Schnittgrün und floristisches Beiwerk von Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testzeit ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbedarf	Ernte in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3./... Standjahr	Stiel- länge in cm	Halt- barkeit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Helianthus salicifolius</i> (Ihm)	19/01-04	60 x 120 hoch	ab 28	nicht er- fasst/7/8/16	bis 2 m hoch	12/20(S)	Stütze; be- laubte Triebe
<i>Heuchera americana</i> 'Dale's Strain' (Fu)	45/03-07	30 x 60 mittel	23-26, 29	6/13/25/21	55	9/28	erste offen
<i>Houttuynia cordata</i> (Ket)	18/05-07	20 x 80 mittel	27-34	nicht er- fasst/11/46	29	40/24	stark ausläu- ferbildend, Geruch; aus- gereifte Trie- be
<i>Hypericum androsaemum</i> 'Abendsonne' (Ket)	14/07-07	25 x 80 mittel	27-29, 32-34	7	35	11/14	fruchtend
<i>Hypericum androsaemum</i> 'Excellent Flair' (Fu)	45/03-05; 38/06-07	25 x 80 mittel	30-31	9/0; 13	54	20/20	fruchtend
<i>Hypericum androsaemum</i> 'Magical Beauty' (Kol)	44/04-06	30 x 80 mittel	28-32, 36-37	8/0	37	10/25	fruchtend
<i>Hypericum androsaemum</i> 'Magical Orange' (Kol)	44/04-06	30 x 80 mittel	28-35, 37-40	9/1	39	11/18	fruchtend
<i>Hypericum x inodorum</i> 'An-nebel' (Kor)	44/04-06; 38/06-07	25 x 80 mittel	30-36, 36-37	3/13; 7	42	15/26	fruchtend
<i>Limonium latifolium</i> (Ihm)	19/01-07	30 x 80 mittel	28-33	0/9/10	70	17/27	Trocknung; erste offen
<i>Limonium latifolium</i> 'Blauer Schleier' (Ne)	18/05-07	30 x 80 mittel	27-31	0/5/10/22/25/ 36/15	64	15/15	Trocknung; erste offen
<i>Origanum</i> 'Hop-fenblüte' (Fel)	40/05-07	30 x 60 mittel	25-27	9/22	30	10/20	Winterschutz; blühend
<i>Origanum laevigatum</i> 'Her-renhausen' (Ihm)	19/01-05	40 x 80 mittel	30-33	nicht er- fasst/32/20/ 60/43	45	10/12(S)	ausläuferbil- dend; erste offen
<i>Origanum laevigatum</i> 'Ro-senkuppel' (Ze)	44/05-07	40 x 80 mittel	27-30	7/21	37	8/10	Winterschutz, ausläuferbil- dend; erste offen
<i>Origanum vul-gare</i> 'Album' (Jel)	19/01-07	30 x 60 mittel	26-28, 38	nicht er- fasst/44/47/ 100/77/61/64	45	10/14	ausläuferbil- dend; erste offen
<i>Peucedanum officinale</i> 'Ce-karo' (Ket)	15/05-07	30 x 80 mittel	29-39	1/9/8	33	11/11	ausgereift, fest

Fortsetzung Tabelle 3: Schnittgrün und floristisches Beiwerk von Stauden

Art 'Sorte' (Herkunft)	Testzeit ab Pflanzung in KW/Jahr bis Jahr	Abstand in cm; Nährstoffbe- darf	Ernte in Wo- che	Ertrag Stiele/Pflanze 1./2./3./... Standjahr	Stiel- länge in cm	Halt- barkeit in Wasser/ BFH* in d	Bemerkung; Erntestadium
<i>Phalaris arundinacea</i> 'Picta' (Ket)	15/05-07	50 x 80 mittel	22-35	126/157/151	61	11/17	stark ausbreitend; feste Halme mit Blättern, im Juni Ähren,
<i>Rudbeckia occidentalis</i> 'Green Wizard' (Jel)	19/01-04; 42/05-07	40 x 100 mittel	25-27	0/3/21/28; 1/7	92	11/14	Stütze; ausgereift
<i>Ruta graveolens</i> 'Jackman's Blue' (Ga)	20/04-07	40 x 100 mittel	38-41	0/5/28/54	42	20/25	blühend
<i>Solidago flexicaulis</i> 'Variegata' (Lu)	42/05-07	30 x 80 mittel	36-39	2/21	85	10/18	½ offen
<i>x Solidaster luteus</i> (Ihm)	38/01-07	30 x 60 mittel	30-35, 41	12/44/28/26/ 33/41	50	8/10	Rückschnitt möglich, Stütze; ⅓ offen
<i>Thalictrum aquilegifolium</i> 'Spielarten' (Be)	18/04-07	40 x 100 mittel	22-25	1/9/17/14	62	6/11	Echter Mehltau; offen

Verwendete Herkunftsabkürzungen: Be – Ernst Benary, Hann. Münden; Fel – Stauden Feldweber, Ort im Innkreis, A; Foe – Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim; Fu – Fuss-Staudenkulturen, Königs-Lutter; Ga – Staudengärtnerei Gaissmayer, Illertissen; Ihm – Stauden-Ihm, Zehren; Jel – Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt; Ket – Ketelsen, Hamburg; Kol – Gebrüder Kolster, Boskoop, NL; Kr – Küpper, Eschwege; Lu – Lux-Staudenkulturen, Dresden; Ne – Bruno Nebelung, Everswinkel; S&G – Syngenta Seeds S&G Samen, Kleve

BFH* = mit Blumenfrischhalttemittel, wenn nicht anders gekennzeichnet mit Chrysal Clear Professional 3;
S = Substral Schnittblumen-Frisch

Tabelle 4: Haltbarkeit von Blättern und Fruchtständen ausgewählter Schnittstauden als Schnittgrün aus dem Freiland; LfL Dresden-Pillnitz 2008

Art 'Sorte'	Vasenhaltbarkeit Blätter in Tagen:	
	in Trinkwasser	mit Chrysal Clear Professional 3
<i>Alchemilla mollis</i>	21	29
<i>Arum italicum</i>	18	18
<i>Bergenia cordifolia</i> 'Admiral'	20	20
<i>Bergenia cordifolia</i> 'Rosette'	20	20
<i>Crambe cordifolia</i>	8	8
<i>Cynara scolymus</i> 'Madrigal'	8	13
<i>Filipendula vulgaris</i>	8	
<i>Foeniculum vulgare</i> 'Rubrum'	10	16
<i>Kniphofia uvaria</i> 'Border Ballet'	10	
<i>Setaria palmifolia</i>	13	13
<i>Spartina pectinata</i> 'Aureomarginata'	22	22
	Vasenhaltbarkeit Samen-/Fruchtstände:	
	<i>Belamcanda chinensis</i>	21
	<i>Phalaris arundinacea</i> 'Picta'	20
	<i>Pulsatilla vulgaris</i> 'Papageno'	20
	<i>Spartina pectinata</i> 'Aureomarginata'	25

3 Rückschnitt zur Blühverspätung

Ein Zurückschneiden sommer- und herbstblühender Stauden in den Monaten Mai und Juni führt bei vielen Stauden zu einer Blühverspätung. Diese Maßnahme ist für einige Arten und Sorten gut zur Ausdehnung des Angebotszeitraumes von Schnittblumen aus dem Freiland, für andere nicht, geeignet.

3.1 Material und Methode

Für den Versuch wurden Arten und Sorten ausgewählt, die ihren natürlichen Blühzeitpunkt in den Sommer- oder frühen Herbstwochen haben, mindestens ein Kulturjahr am Standort bereits ausgepflanzt waren und grundsätzlich für den Blumenschnitt geeignet sind. Die Pflanzen wurden Mitte Mai wuchsabhängig auf etwa 10 cm Höhe mit Schere zurück geschnitten. Im Kalenderjahr 2004 erfolgte dies in Kalenderwoche 21, im Jahr 2005 in Woche 22, 2006 in Woche 20 und im Versuchsjahr 2007 in Kalenderwoche 21. Die Kontrollvariante wurde ohne Verspätungsmaßnahme kultiviert. Düngung, Bewässerung und weitere Pflegemaßnahmen wurden wie beschrieben durchgeführt.

3.2 Ergebnisse und Anbauhinweise

Die Arten und Sorten reagierten unterschiedlich. Der Erfolg eines Rückschnittes zur Angebotsausdehnung ist von vielen Faktoren abhängig. Neben der grundsätzlichen Eignung der Art und Sorte spielen auch Wuchsstärke, Witterung und Rückschnittzeitpunkt eine wichtige Rolle. Von den getesteten Schnittstauden im Freiland, zeigten die nachfolgenden auf einen Rückschnitt Mitte Mai keine oder nur eine geringe Blühverspätung bzw. Blühausfall: *Achillea cartilaginea* 'Silver Spray', *Aconitum napellus* 'Newry Blue', *Alchemilla mollis*, *Anemone hupehensis* 'Königin Charlotte', *Aster linosyris*, *Aster novi-belgii* 'Rosenquarz' und 'Schöne von Dietlikon', *Aster pringlei* 'Pink Star', *Aster umbellatus*, *Boltonia asteroides* var. *latisquama* 'Snowbank', *Campanula latifolia* var. *macrantha* 'Alba', *Coreopsis grandiflora* 'Mayfield Riesen' und 'Schnittgold', *Eupatorium maculatum* 'Atropurpureum', *Helianthus decapetalus* 'Meteor', *Liatris spicata* 'Floristan Violett', *Penstemon digitalis* 'Mystica', *Phlox carolina* 'Mrs. Lingard', *Physostegia virginiana* 'Rosea', *Rudbeckia fulgida* var. *deamii*, *Rudbeckia fulgida* var. *speciosa*, *Rudbeckia fulgida* var. *sullivantii*, *Rudbeckia laciniata* 'Goldquelle', *Solidago caesia*, *Solidago* Cultivars 'Goldawn' sowie *Stachys macrantha* 'Superba'.

Viele Schnittstauden reagierten auf den Rückschnitt wie gewünscht mit einer mindestens zweiwöchigen Ernteverzögerung bei guter Schnittblumenqualität. Gute Erfahrungen konnten mit den folgenden Stauden gesammelt werden:

- *Anemone hupehensis* 'Septembercharme',
- *Aster trinervius* subsp. *microcephalus*,
- *Coreopsis tripteris*,
- *Echinacea purpurea*,
- *Helenium autumnale* 'Feuersiegel', 'Golddrausch', 'Kugelsonne', 'Kupferzwerg', 'Praecox', 'Sonnenwunder', 'Zimbelstern' sowie der Wildform,
- *Helianthus decapetalus* 'Morning Sun',
- *Knautia macedonia*,
- *Phlox amplifolia*,

- *Phlox paniculata* 'Rosenberg',
- *Physostegia virginiana* 'Alba', 'Schneekrone', 'Summer Snow' und 'Summer Spire',
- *Solidago* Cultivars 'Goldawn' und 'Spätgold',
- *x Solidaster luteus*,
- *Veronicastrum virginicum* 'Pink Glow' und 'Roseum'.



Abbildung 4: *Solidago* Cultivars 'Spätgold' in KW 34, links der Bestand ohne, rechts nach Rückschnitt in Woche 21, Blühverzögerung und kompakterer Aufbau der Pflanzen sind gut zu erkennen

Positive Effekte hinsichtlich der Pflanzenstabilität konnten nach einem Rückschnitt ebenfalls bei vielen Arten beobachtet werden. Der Rückschnitt führte zumeist zu zarterem Stielaufbau und geringeren Stiellängen, welche vor allem bei zum Umfallen neigenden Stauden von Vorteil waren. Halt gebende Stützen waren nicht mehr notwendig. Das mit dem Stutzen verbundene Anregen zur Verzweigung der Pflanzen war allerdings nicht zwangsläufig mit einer Ertragssteigerung verbunden, wie Tabelle 5 zu den Versuchsergebnissen beispielhaft zeigt.

**Tabelle 5: Ertragsparameter ausgewählter Schnittstauden mit und ohne Rückschnitt;
LfL Dresden-Pillnitz 2008**

Art 'Sorte'	Ohne Rückschnitt			Mit Rückschnitt		
	Ernte- wochen	Ertrag/ Pflanze	Länge in cm	Ernte- wochen	Ertrag/ Pflanze	Länge in cm
Versuchsjahr 2005:						
<i>Coreopsis tripteris</i>	31-35	76	125	37-40	70	103
<i>Helenium autumnale</i> 'Praecox'	31-33	22	82	33-36	54	53
<i>Helenium autumnale</i> 'Zimbelstern'	31-32	52	80	35-37	79	67
<i>Phlox paniculata</i> 'Rosenberg'	29-33	42	68	34-37	42	52
<i>Physostegia virginiana</i> 'Alba'	26-32	103	60	30-35	51	40
<i>Solidago</i> Cultivars 'Goldawn'	37-38	38	111	38-39	43	84
<i>Solidago</i> Cultivars 'Spätgold'	35-36	13	66	37-39	23	54
<i>Veronicastrum virginicum</i> 'Pink Glow'	28-31	74	98	33-36	81	60
Versuchsjahr 2006:						
<i>Helenium autumnale</i> 'Feuersiegel'	32-37	107	79	35-37	110	80
<i>Helenium autumnale</i> 'Kugelsonne'	29-31	71	79	32-33	56	61
<i>Phlox amplifolia</i>	27-34	28	67	30-36	54	55
<i>Phlox paniculata</i> 'Rosenberg'	28-34, 42	52	55	31-37	27	48
<i>Solidago</i> Cultivars 'Spätgold'	36-38	19	70	38-39	25	57
<i>x Solidaster luteus</i>	31-34	33	51	34-37	33	44
Versuchsjahr 2007:						
<i>Aster trinervius</i> subsp. <i>microcephalus</i>	29-35	92	47	31-38	68	40
<i>Coreopsis tripteris</i>	30-37	92	116	36-40	39	89
<i>Helenium autumnale</i> 'Feuersiegel'	32-34	50	95	34-38	74	76
<i>Phlox paniculata</i> 'Rosenberg'	26-30, 37	44	81	31-35	35	54
<i>Solidago</i> Cultivars 'Spätgold'	34-36	29	76	36-39	14	54
<i>x Solidaster luteus</i>	29-33	41	58	32-39	35	52
<i>Veronicastrum virginicum</i> 'Roseum'	28-31	30	102	31-34	32	57

4 Xyliteinsatz zur Unkrautunterdrückung

Ein nicht zu unterschätzendes Anbauproblem in der Freilandproduktion stellt der Unkrautbesatz und -druck auf den Flächen im Freien dar. Neben den negativen Auswirkungen auf die Kulturpflanzen schlägt die Unkrautbekämpfung auch arbeitswirtschaftlich stark zu Buche und zählt zu den arbeitsintensiven Pflegemaßnahmen. Möglichkeiten zur chemischen Unkrautbekämpfung sind in wachsenden Beständen nicht gegeben. So bleiben dem Kultivateur lediglich arbeitsintensive mechanische Beseitigungsmaßnahmen und die Suche nach alternativen Methoden. Eine Möglichkeit stellt das Mulchen/Abdecken der Flächen mit geeigneten Materialien dar.

4.1 Material und Methode

Im Versuch wurde die Eignung von Xylit als Abdeck- und damit Unkrautunterdrückungsmaterial getestet. Ende April 2005 wurde die Hälfte der Versuchsfläche mit einer 15 cm dicken Schicht der Braunkohlenfaser Xylit mit der Sortierung 0 bis 40 mm abgedeckt. Es wurde vom Unternehmen Vattenfall Europe Mining AG, Cottbus, zugekauft. Um den Einfluss des Mulchmaterials auf den Wuchs der Stauden abschätzen zu können, wurden ausgewählte Arten und Sorten zeitgleich sowohl in den ungemulchten als auch in den abgedeckten Teil der Versuchsanlage gepflanzt.



Abbildung 5: Neu aufgebrachte Xylitabdeckung im Schnittstaudenquartier Dresden-Pillnitz

4.2 Ergebnisse und Anbauhinweise

Das Abdeckmaterial erwies sich als strukturstabil, wasser- und nährstoffdurchlässig. Es reduzierte deutlich das Auflaufen von Unkräutern. Der Zeitaufwand zur Beseitigung des Unkrautes reduzierte sich um 50 bis 75 % gegenüber der ungemulchten Fläche. Zudem ermöglichte es witterungsunabhängige Trittfestigkeit während der Ernte- und Pflegemaßnahmen sowie Breitenzuwachs der Stauden und kann später zur Bodenverbesserung eingearbeitet werden.

Nach zwei Nutzt Jahren war die Xylitschicht auf Grund von Wind und Tritt stark reduziert und musste in der Versuchsanlage wieder aufgebessert werden. Bei der Ausbringung von Xylit sind windstille Tage zu wählen, um das Aufwirbeln der feinen Teile so gering wie möglich zu halten.

Ein Einfluss des Mulchens mit Xylit auf den Wuchs und das Ertragsverhalten der Schnittstauden kann mit den ermittelten Daten nicht eindeutig belegt werden. Visuell schienen die älteren Staudenpflanzen im mit Xylit abgedeckten Teil kräftiger verzweigt und üppiger. Jungpflanzen und Pflanzen mit zarterem Aufbau entwickelten sich rein optisch im nicht gemulchten Teil besser. Der Erntezeitraum wurde nicht beeinflusst. In Tabelle 6 sind vergleichende Ertragsdaten zusammengefasst. Die Versuchspflanzen wurden im Frühjahr 2007 bzw. 2006 gepflanzt.

Tabelle 6: Ertragsparameter ausgewählter Schnittstauden mit und ohne Xylit-Mulch; LfL Dresden-Pillnitz 2008

Art 'Sorte'	Jahr	Ohne Abdeckung			Mit Xylit-Mulch		
		Ernte- wochen	Ertrag/ Pflanze	Länge in cm	Ernte- wochen	Ertrag/ Pflanze	Länge in cm
<i>Astrantia major</i> 'Abbey Road'	2007	22-26	12	42	23-28, 33-40	23	39
<i>Campanula glomerata</i> 'Superba'	2007	23, 26, 31	5	51		0	
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i> 'Poesie'	2006	41-43	19	52	41-43	22	55
	2007	42-45	39	69	41-45	46	63
<i>Crocsmia</i> Cultivars 'Gerb d'Or'	2007	27-34	9	60	27-34	9	69
<i>Cynara scolymus</i> 'Madrigal'	2007	44	1,5	56	44	1	70
<i>Hypericum androsaemum</i> 'Abendsonne'	2007	27-29, 32-34	7	35	31-34 37-38	4	43
<i>Setaria palmifolia</i>	2006	28-42	115	59	28-42	89	60

Ein Einfluss auf die Nährstoffe im Boden konnte nicht nachgewiesen werden. Tabelle 7 zeigt die Bodenuntersuchungsergebnisse der Jahre 2006 und 2007. Die Bodenproben wurden jeweils Ende April 30 cm tief als Mischproben genommen und dienten der Düngungsberechnung für das jeweilige Versuchsjahr.

Tabelle 7: Bodenuntersuchungsergebnisse 2006 und 2007: Schnittstaudenquartier im Freiland mit und ohne Xylit-Mulch; LfL Dresden-Pillnitz

Variante	Jahr	N _{min} mg/l	P ₂ O ₅ mg/kg	K ₂ O mg/kg	pH-Wert
ohne Xylit	2006	5,5	160	180	6,07
	2007	8,3	170	270	6,24
mit Xylit	2006	2,1	130	160	5,87
	2007	7,7	210	290	6,23

5 Anbauversuch Montbretien

Montbretien zählen mit ihrem Blütenaufbau und den leuchtenden Farben in kräftigen Gelb- bis Rottönen zu den besonderen Schnittblumen. In einem Anbauversuch im Fachbereich Gartenbau wurden die Winterhärte und das Kulturverfahren unter sächsischen Bedingungen getestet.

5.1 Material und Methode

Die von den Firmen Bruno Nebelung aus Everswinkel und Peter Keur aus Hillegom, Holland, in der Größe 6+ bzw. bei *Crocasmia* 'Masonorum' in der Größe 8/10 erworbenen Knollen wurden Mitte April 2003 in Reihen mit Pflanzabständen von 8, 12 und 18 cm gepflanzt. Kultiviert wurde am vollsonnigen Standort mit sandigem Lehm Boden und ohne Zusatzbewässerung. Unter Anrechnung der Bodenuntersuchungsergebnisse erfolgte eine jährliche Düngung auf 13 g N/m² mit einem Mehrnährstoffdünger (12:12:17), auf zwei Gaben aufgeteilt. Zwei Mal wöchentlich wurde mit mindestens einer offenen Blüte pro Stiel geerntet. Nach Möglichkeit wurden bei der Ernte an der Pflanze ein bis zwei Blätter als Assimilationsfläche belassen.

Nachfolgende Versuchsvarianten wurden durchgeführt:

- Variante 1: Pflanzung Mitte April 2003 und Aufbringung einer 10 cm dicken Schicht aus Rindenmulch in Woche 42
- Variante 2: Pflanzung Mitte April 2003 und Überwinterung im Freiland ohne Winterschutz
- Variante 3: jährliche Aufnahme der Knollen im Spätherbst und trockene Lagerung bei 4 °C bis zur Neupflanzung im April des Folgejahres

5.2 Ergebnisse und Anbauhinweise

Die Rindenmulchaufbringung im Herbst 2003 erwies sich für die getesteten Montbretienarten unter sächsischen Bedingungen als notwendig (siehe Tabelle 8). Der Winterschutz wirkte sich auf die Ausläuferbildung der Pflanzen und damit die Bestandesdichte, den Ertrag und die Lebensdauer der Kultur positiv aus. Ohne Winterschutz zeigten sich lediglich die Sorten 'Lucifer' und 'Fantasie' mehrjährig. Die anderen Sorten trieben nach dem Winter 2003/04 schwach und nach dem Winter 2004/05 nicht wieder aus.

Tabelle 8: Ertrag *Crocasmia* Cv. in Abhängigkeit von verschiedenen Überwinterungsvarianten im Mittel aller Sorten und Behandlungen, LfL Dresden-Pillnitz 2006

Versuchsvarianten	Ertrag Stiele/lfd. m		
	2003	2004	2005
1: mit Rindenmulchabdeckung	9	25	45
2: ohne Winterabdeckung	8	6	3
3: jährliche Rodung und Neupflanzung	8	5	0

Eine jährliche Rodung, Lagerung und Neupflanzung der Knollen im Frühjahr, wie in der Versuchsvariante 3 praktiziert, erwies sich als ungeeignet. Die Knollen verloren deutlich an Vitalität. In der Saison 2005 war der Austrieb derart geschwächt und lückig, dass umgebrochen wurde. Gerodete und bis zum Frühjahr trocken und frostfrei gelagerte Knollen verlieren an Triebkraft.



Abbildung 6:

Pillnitzer Versuchsanlage im Juni 2004, im vorderen Drittel der kräftigste Bestand mit Rindenmulchabdeckung, im mittleren Drittel des Fotos die lückigen Versuchspartzen ohne Winterabdeckung und im hinteren Bereich des Bildes die fast leeren, verunkrauteten Partzen mit den wieder gepflanzten Knollen

Pflanzabstände von 8 bis 12 cm zwischen den Knollen können empfohlen werden (siehe Tabelle 9). Eine weitere Pflanzung bringt keine Vorteile. Nach drei Jahren ist der Bestand sehr dicht und sollte aufgenommen werden. Der Ertrag je Flächeneinheit steigt über die Jahre deutlich an. Den Ernteverlauf stellt Abbildung 7 für ausgewählte Sorten über den Versuchszeitraum dar.

Tabelle 9: Ertrag *Crocasmia* Cv. in Abhängigkeit des Pflanzabstandes, mit Rindenmulchabdeckung im Mittel aller Sorten, LfL Dresden-Pillnitz 2006

Pflanzabstand in cm	Ertrag Stiele/lfd. m		
	2003	2004	2005
8	15,0	34,1	47,2
12	11,6	30,9	44,6
18	5,6	16,2	43,3

Als besonders ertragreich erwiesen sich die kleinblumigen Sorten 'Carmine Brilliant', 'Red King', 'Fire King' und die großblumige 'Emily McKenzie'. Eine erfolgreiche Kultur dieser Sorten ist nur mit Winterabdeckung möglich. Ohne Winterabdeckung brachten nur die Sorten 'Lucifer' und 'Fantasie' kontinuierlich Schnitterträge. Wobei lediglich 'Lucifer' vergleichsweise gute Erträge erzielte und sich als ausreichend winterstabil erwies.

Bei der Ernte ist es vorteilhaft, wenn ein bis zwei Blätter an der Pflanze belassen werden. Mit 50 bis 80 cm sind die Stiellängen ausreichend. Sowohl die schwertförmigen Blätter als auch die grünen Samenstände lassen sich floristisch verwenden. Die Haltbarkeit der blühenden Stiele in der Vase beträgt 7 bis 10 Tage und wird durch den Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel verlängert.

Montbretien vermehren sich durch unterirdische Ausläufer, so dass bei längerer Standzeit dichte Bestände entstehen. Ein Aufnehmen und Teilen des Bestandes zum Vermeiden nachlassender Blühleistung bietet sich nach drei Jahren Standzeit an.

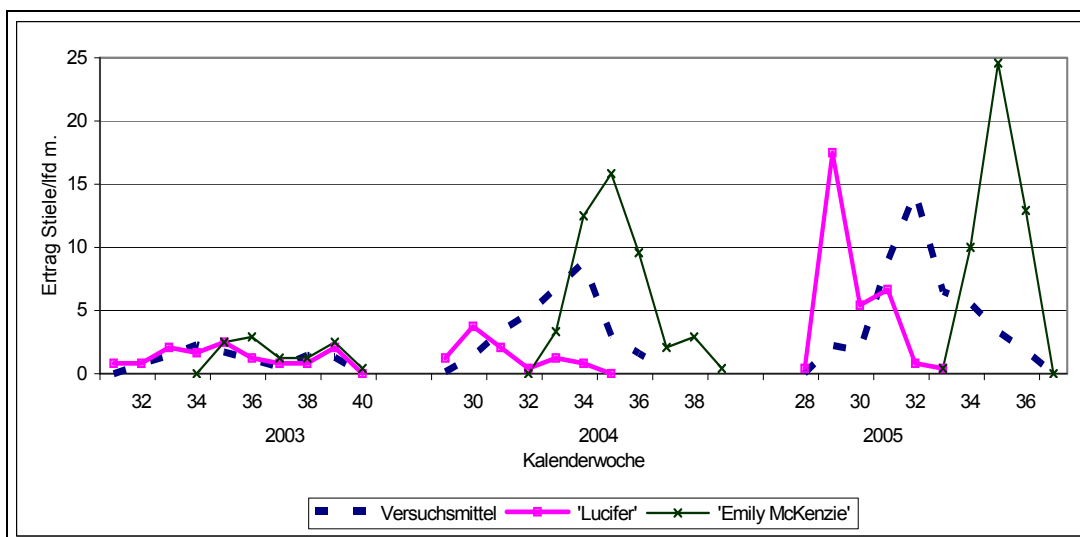


Abbildung 7: Ernteverlauf *Crocosmia* Cv. mit Winterabdeckung bei einem Pflanzabstand von 12 cm, LfL Dresden-Pillnitz 2006

6 Anbauversuch Clematis

Clematis wird eher selten als Schnittblume angeboten. Besonders in englischsprachiger Literatur weist man aber auf deren gute Verwendbarkeit in der gehobenen Floristik hin. So lag es nahe, die Anbauwürdigkeit eines modernen Sortimentes im Freiland für den frühen sowie späten Absatz unter hiesigen Bedingungen zu testen. Neben den bekannteren kletternden Hybriden könnten besonders die Clematisarten, die ähnlich wie Stauden wachsen, gut in die bekannten Produktionsabläufe von Freilandschnittkulturen eingegliedert werden.

6.1 Material und Methode

Es wurde ein Versuchssortiment zusammengestellt und dessen Anbauwürdigkeit in den Jahren 2004 bis 2006 bzw. 2007 in Dresden-Pillnitz getestet. Die von der Firma F.M. Westphal, Prisdorf, im Herbst 2003 zugekauften Jungpflanzen wurden in Woche 40 am vollsonnigen Standort mit sandigem Lehm Boden gepflanzt.

Die Clematisarten mit staudigem Wuchs wurden in Beete mit zwei Reihen in 60 cm Abstand gepflanzt. Der Abstand in den Reihen betrug 80 cm. Um dem Anspruch der Kultur nach Bodenbeschattung gerecht zu werden, wurden verschiedene Mulchvarianten geprüft. Abdeckungen mit schwarzem Vlies, Rindenmulch und Stroh wurden im Beet miteinander verglichen. Zwei Lagen Netze über den Beeten sollten den Clematis den notwendigen Halt geben. Die Düngung erfolgte unter Berücksichtigung der Bodenuntersuchungsergebnisse auf 15 g N/m² in jeweils drei Gaben. Der Wasserbedarf wurde über Tropfschläuche gedeckt. Gegen massiv auftretenden Befall mit Echtem Mehltau waren in der Versuchsanlage ab Ende Juli Pflanzenschutzmaßnahmen notwendig. Die nach Vegetationsende eingetrockneten Triebe wurden vor dem Neuaustrieb der Pflanzen im Februar oder März bodennah zurückgeschnitten. Während in der Saison 2004 der Pflanzenaufbau im Vordergrund stand, wurden in den Jahren 2005 und 2006 die Versuchsbestände mit zwei bis drei Erntedurchgängen pro Woche intensiv beerntet.



Abbildung 8: Versuchsanlage mit Staudenclematis im Juni 2006, rechts die mit Rindenmulch abgedeckte Variante

Die kletternden elf Sorten wurden mit 80 cm Abstand an einen freistehenden Zaun als Kletterhilfe gesetzt, der Boden- und Wurzelbereich mit Rindenmulch abgedeckt. Bewässert wurde mittels Tropfschläuche. Die Düngung erfolgte wie bei den Staudenclematis beschrieben. Entsprechend der Zuordnung zur Rückschnittgruppe wurden nach Katalogempfehlungen jeweils vor Beginn des Austriebes im Februar bzw. März die Pflanzen auf 50 bis 20 cm zurück geschnitten.

Im Rahmen einer Diplomarbeit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden wurden 2006 an der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Dresden-Pillnitz umfangreiche Untersuchungen zum optimalen Erntestadium, zur Nacherntebehandlung und zur Haltbarkeit von Schnittclematis durchgeführt. Die Ernte der Clematis erfolgte in den frühen Morgenstunden. Noch auf dem Feld wurden die Stiele in Wasser eingestellt. Im Aufbereitungsraum wurden die Stiele im Anschluss der Ernte, wenn notwendig, im unteren Teil entblättert und vor dem Einstellen in die Vasen frisch angeschnitten. Um Aussagen zum optimalen Erntestadium zu erreichen, wurde mit geschlossener Blüte, mit 1/3 bis 2/3 geöffneter Blume sowie vollständig geöffnet geerntet. Die Haltbarkeit wurde in Trinkwasser und mit ausgewählten Blumenfrischhaltungsmitteln getestet. In der ein- bis dreitägigen „Floristenphase“ kamen Chrysal Clear professional 2, Floralife-Pre-Treatment oder Floralife-Hydraflor 200-Clear und in der anschließenden „Kundenphase“ Chrysal Clear professional 3 oder Floralife-Hydraflor 300-Clear in den empfohlenen Konzentrationen zum Einsatz. Des Weiteren wurden Varianten ohne und mit eintägiger Kühlung bei 6 °C nach der Ernte untersucht. Durch die Kombination der verschiedenen Parameter konnten 54 unterschiedliche Nachbehandlungen untersucht werden. Die Haltbarkeitsuntersuchungen fanden unter definierten Bedingungen mit 12 Stunden Licht (300 bis 500 Lux) bei 21 bis 26 °C und 64 % relativer Luftfeuchte im Haltbarkeitsraum statt.

6.2 Ergebnisse und Anbauhinweise

Das Kultursystem mit zwei Lagen Netze zeigte mit zunehmender Kulturdauer für die staudig wachsenden Clematisarten im Beet seine Grenzen auf. Den Pflanzenhöhen konnte man vor allem 2006 nicht mehr vollends gerecht werden. Die Blütenstiele verhakten sich zunehmend. So schwankten auch die Stiellängen von 20 bis über 100 cm stark. Die Erntehäufigkeit von zwei bis drei Mal pro Woche erwies sich in Stoßzeiten als zu weit auseinander liegend.

Tabelle 10: Ertragsdaten *Clematis spec.* im Freiland mit unterschiedlicher Bodenabdeckung, LfL Dresden-Pillnitz 2007

Mulchvariante	Ertrag Stiele/Pflanze		Stiellänge in cm	
	2005	2006	2005	2006
Vlies	62	83	48	40
Stroh	101	112	48	39
Rindenmulch	96	116	46	40

Während die Mulchvariante im Beet die Stiellänge nicht beeinflusste, übte sie einen starken Einfluss auf die Erntemenge aus. Der Ertrag der in Vlies gepflanzten Arten war signifikant geringer als der mit organischen Materialien gemulchten Flächen. In der Versuchsvariante mit Vliesabdeckung

traten zudem verstärkt Pflanzenausfälle auf und die Pflanzen waren deutlich schwächer. Das Pflanzen in Vlies kann nicht empfohlen werden (siehe Tabelle 10). Die Variante mit Rindenmulchabdeckung wuchs nach visueller Einschätzung am kräftigsten.

Nicht alle neun getesteten, staudig wachsenden Sorten zeigten sich für den Freilandschnitt gleich gut geeignet. Graziler Aufbau oder Verholzung und Verzweigung behinderten einen guten Ernte- und Aufbereitungsablauf. Der Befall mit Echtem Mehltau führte bei einzelnen Arten und Sorten zu verstärkten Schäden an Blättern und Stängeln, so dass die Qualität litt. Hinzu kam, dass stark wüchsige Pflanzen schwierig zu kultivieren waren, die Triebe lagen auf den Netzlagen mehr auf, als dass diese ihnen stützenden Halt geben konnten. Im Beet zeigten sich die *Clematis integrifolia*-Sorten 'Rosea' und 'Rougouchi', *Clematis mandshurica* sowie *Clematis recta* 'Pamela' als anbauwürdig (siehe Ertragsdaten in Tabelle 11).

Tabelle 11: Ertragsdaten ausgewählter *Clematis* spec. für den Schnitt aus dem Freiland, LfL Dresden-Pillnitz 2007

Art 'Sorte'	2005				2006			
	Ertrag Stiele/ Pflanze	Stiellänge in cm Sorten- mittel	min	max	Ertrag Stiele/ Pflanze	Stiellänge in cm Sorten- mittel	min	max
Beetabdeckung mit Rindenmulch:								
<i>Clematis integrifolia</i> 'Rosea'	46	35	11	60	51	36	25	50
<i>Clematis integrifolia</i> 'Blauer Achat'	24	33	12	99	21	34	26	45
<i>Clematis integrifolia</i> 'Rougouchi'	99	47	20	93	113	44	20	78
<i>Clematis mandshurica</i>	81	58	26	104	209	42	23	82
<i>Clematis recta</i> 'Pamela'	121	64	22	104	102	44	25	81
Beetabdeckung mit Stroh:								
<i>Clematis integrifolia</i> 'Rosea'	37	37	19	63	56	41	27	65
<i>Clematis integrifolia</i> 'Blauer Achat'	69	35	15	73	100	38	25	53
<i>Clematis integrifolia</i> 'Rougouchi'	122	51	15	106	202	42	23	80
<i>Clematis mandshurica</i>	76	54	25	79	69	47	23	80
<i>Clematis recta</i> 'Pamela'	115	58	18	79	139	41	22	73

Bezogen auf den Gesamtversuch gefielen die kletternden Hybriden und Arten von ihrem Gesamteindruck her am besten. Die Stiellängen waren aber auch hier sehr heterogen. Beim Ernteschnitt wurde darauf geachtet, dass ausreichend Assimilationsfläche am Haupttrieb belassen wurde. Ein Ernten mit Ranke hätte bei den Cultivars längere Stiele, aber auch schwächere Pflanzen zur Folge. Es wurde mit sich öffnender bis offener Blume geerntet. Die botanischen Arten konnten mit Ranke geerntet werden, so dass mehrere Blüten und Knospen am Stiel standen. Die Längen der Ranken hatten unmittelbar Einfluss auf den Ertrag pro Pflanze (siehe Tabelle 12). Zum Einhalten des ermittelten optimalen Erntestadiums von sich öffnenden Blüten ist es wichtig, täglich die Pflanzen zu beernten. Ausreichend kräftige Stiele sind für die weitere floristische Verwendung wichtig, aber nicht immer gegeben.

Die Sorten 'Haku Ookan', 'The President', 'Dr. Ruppel', 'Lasurstern' und 'Snow Queen' zählten zu den zeitig blühenden Sorten. Ab Woche 21 bzw. 22 konnten hier Blumenstiele geerntet werden. Ab Woche 25 standen *Clematis texensis* 'Gravetyl Beauty' und *Clematis viticella* 'Venosa Violacea' in Blüte. Von zwischenzeitlichen Blühpausen abgesehen, konnten bis zu den ersten Frösten die Blumen geerntet werden. Schädlingsfraß an den Blüten führte zum Verlust der Marktqualität. Blattflecken minderten die Blütenqualität hingegen nicht.

Tabelle 12: Ertragsdaten *Clematis* spec. als Freilandschnitt am Klettergerüst, LfL Dresden-Pillnitz 2008

Art 'Sorte'	Ertrag Stiele/Pflanze				Stiellänge in cm			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
<i>Clematis</i> Cultivars 'Barbara Jackmann'	6	28	44	40	30	43	32	36
<i>Clematis</i> Cultivars 'Dr. Ruppel'	20	88	123	96	25	32	33	33
<i>Clematis</i> Cultivars 'Haku Ookan'	9	26	45	37	20	32	28	37
<i>Clematis</i> Cultivars 'Henryi'	14	70	108	94	19	40	38	37
<i>Clematis</i> Cultivars 'Huldine'	18	231	139	250	18	23	37	35
<i>Clematis</i> Cultivars 'Lasurstern'	12	59	61	42	20	37	36	40
<i>Clematis</i> Cultivars 'Snow Queen'	10	70	70	47	20	35	28	34
<i>Clematis</i> Cultivars 'The President'	14	44	39	59	20	35	37	35
<i>Clematis texensis</i> 'Gravetyl Beauty'	17	180	38	71	36	25	66	58
<i>Clematis viticella</i> 'Prince Charles'	97	388	230	292	20	23	46	33
<i>Clematis viticella</i> 'Venosa Violacea'	59	626	364	273	20	22	42	37

Die einzelnen Arten und Sorten zeigten während des Haltbarkeitsversuches unterschiedliche Ergebnisse. Die ermittelten Haltbarkeiten schwankten zwischen den Sorten sowie innerhalb einer Sorte zwischen 1 und 22 Tagen stark. Im Mittel aller Sorten und Varianten lag sie bei 11 Tagen. Bei den Sorten fielen vor allem die *Staudencllematis Clematis recta* 'Pamela', *C. mandshurica* und *C. integrifolia* 'Arabella' mit Haltbarkeiten von 12 bis 15 Tagen positiv auf. Gute Haltbarkeiten von 9 bis 10 Tagen erzielten auch *C. texensis* 'Gravetyl Beauty', *C. viticella* 'Venosa Violacea' und 'Prince Charles'. Die großblumigen Hybriden kamen im Durchschnitt aller Varianten auf etwa neun Tage.

Arten- und sortenspezifisch war auch der Einfluss des Erntestadiums auf die Haltbarkeit. Im Mittel über alle Sorten zeichnete sich vor allem das Blütenstadium „Blüte geschlossen“ durch eine signifikant längere Haltbarkeitsdauer aus (siehe Abbildung 9). Innerhalb der Erntestadien „Blüte geschlossen“ und „Blüte zu 1/3 bis 2/3 geöffnet“ überzeugten vor allem die Kombinationen von Vor- und Nachbehandlungsmitteln mit Haltbarkeiten bis zu 22 bzw. 16 Tagen. Bei alleinigem Einsatz von Frischhaltungsmitteln beim Konsumenten nach vorherigem Stand in Wasser konnte eine geringere Vasenhaltbarkeit beobachtet werden. Wurde kein Mittel zum Vasenwasser hinzugegeben, sank die Haltbarkeit auf 12 bzw. 10 Tage. Kombinationen von Frischhaltungsmitteln der einzelnen Stufen sind sehr gut geeignet, um die Haltbarkeit der Clematisblüten zu verlängern.

Im Versuch wurde deutlich, dass die Varianten mit 24stündiger Kühlung der Schnittblumen keine längeren Haltbarkeiten aufwiesen als die Varianten ohne Kühlung. Werden jedoch die Stiele nach der Ernte nicht direkt abgesetzt bzw. verkauft, ist eine Kühllagerung bei 6 °C möglich. Im Versuch wurden weder Blüten- noch Blattschäden beobachtet. Für die anspruchsvolle Floristik sind auch die grünreifen, schönen Fruchtstände bestens geeignet. Besonders die kletternden Sorten bringen sehr schön geformte hervor.

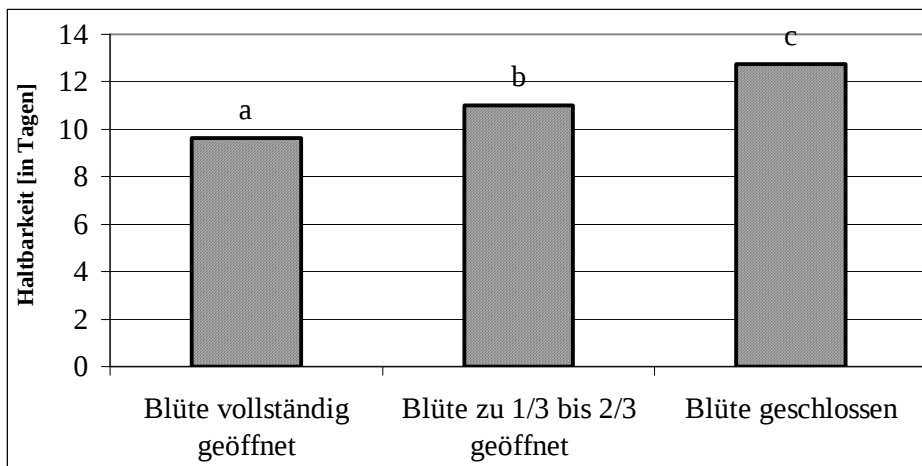


Abbildung 9: Mittlere Haltbarkeitsdauer aller Sorten bezüglich Ernte- bzw. Blütenstadium (Signifikanz nach Tukey-HSD bei $\alpha=0,05$), LfL Dresden-Pillnitz 2007

7 Zusammenfassung, Fazit

Die derzeitige Markt- und Preisentwicklung bei Schnittblumen gibt neue Impulse für eine Eigenproduktion sächsischer Gartenbaubetriebe. Besonders für Einzelhandelsgärtnereien bietet sich die energie- und investitionsarme Produktion im Freiland an. Innerhalb des Projektes konnten Anbauhinweise und Sortimentsempfehlungen für den Freilandschnittanbau unter hiesigen Bedingungen erarbeitet werden. Die über einen längeren Zeitraum ermittelten Ertragskennzahlen am vollsonnigen Standort sowie die Daten zur Aufbereitung, zur Schnittblumenqualität und Vasenhaltbarkeit der Stauden ermöglichten die Zusammenstellung umfang- und abwechslungsreicher Empfehlungssortimente. Sie erleichtern dem Erwerbsanbauer die Arten- und Sortenauswahl entsprechend der betriebsspezifischen Bedingungen, betriebswirtschaftlichen Überlegungen und des Kundenklientel. Im Mittelpunkt stehen dabei Stauden für die absatzstärkeren Zeiträume vor und nach den Sommerferien. Von den etwa 800 getesteten Arten und Sorten konnten 61 Arten und Sorten für das Frühjahr und den Frühsommer, 35 für den Spätsommer und Herbst und weitere 40 Stauden zur Erzeugung von Schnittgrün und Beiwerk als empfehlenswert eingestuft werden.

Nicht alle Staudenarten und -sorten eignen sich gleich gut für einen Rückschnitt Mitte Mai als Blühsteuerungsmaßnahme im Freiland. Geeignet sind Arten, die ihre Blüten ausreichend spät induzieren und sich zuverlässig basal verzweigen. Gute Erfahrungen bezüglich einer Terminverschiebung konnten in Dresden-Pillnitz beispielsweise mit *Coreopsis tripteris*, verschiedenen *Helenium autumnale*, *Phlox* sowie *Solidago* Sorten gemacht werden.

Xylit hat sich im Pillnitzer Schnittstaudenquartier zur Unkrautunterdrückung bewährt. Eine grundsätzliche Beeinflussung der Nährstoffversorgung, des Staudenwuchses und des Schnittblumenertrages konnte nicht festgestellt werden. Das Material musste nach zwei Jahren erneuert werden.

Das moderne Montbretiensortiment eignet sich für den mehrjährigen Anbau von Schnittblumen im Freiland. Wichtig ist es, für ausreichenden Winterschutz zu sorgen. Eine 10 cm hohe Abdeckung mit Rindenmulch erwies sich im Versuch als vorteilhaft. Pflanzabstände von 8 bis 12 cm in der Reihe sind anzustreben. Zwischen den Reihen können Abstände von 30 cm gewählt werden. Eventuelle doppelte Breite aufweisen. Eine jährliche Aufnahme der Knollen und Lagerung bis zur Frühjahrspflanzung kann nicht empfohlen werden. Die leuchtend orangerot blühende 'Lucifer' ist ausreichend winterfest und kann auch ohne Winterschutz angebaut werden. Sowohl die großblumige, orange Sorte 'Emily McKenzie' als auch die ertragreichen, kleinblumigen Sorten 'Red King', 'Fire King' und 'Carmine Brillant' können für einen Anbau mit Winterschutz empfohlen werden.

Die Faszination Clematis lässt sich auch als Schnittblume erleben. Geeignete Schnittstiele sollten ausreichend lang und dick sein. Die großen Blüten sind druckempfindlich, lange Transportwege daher ungeeignet. Besonders in Einzelhandelsgärtnereien kann für die exklusive Floristik ein Anbau in kleinem Umfang von ausgewählten Sorten am Klettergerüst oder auch im Beet sinnvoll sein. Beim Anbau staudig wachsender Clematis ist deren Wuchsform bei der Wahl des Anbausystems

zu berücksichtigen. Für stützenden Halt und ausreichende Wasserversorgung ist zu sorgen. Die Auswahl geeigneter Sorten und der optimale Schnittzeitpunkt tragen dazu bei, *Clematis* als Schnittblume für den Produzenten, Floristen und Verbraucher attraktiv zu machen. Im Versuch konnten unabhängig von der Sorte und der Haltbarkeitsvariante vor allem die geschlossen geernteten Blüten überzeugen. Sie hielten durchschnittlich 13 Tage. Durch den konsequenten Einsatz von Blumenfrischhaltungsmitteln auf den Stufen der Produktion, Vermarktung und beim Kunden konnte das Vasenleben der Clematisblüten gegenüber der Kontrollvariante in Wasser deutlich gesteigert werden. Auch die grünen Samenstände sind ein exklusives Beiwerk.

Das Segment der Stauden stellt für die Eigenproduktion von Schnittblumen einen wichtigen und wachsenden Erwerbszweig dar. Mit relativ geringem finanziellen Mittel- und Energieeinsatz lassen sich im Freiland ertragsbringende, innovative Sortimente produzieren. Die Sortimentsvielfalt bietet den gärtnerischen Unternehmen die Möglichkeit der Profilierung und des Abhebens von Mitbewerbern. Spezielle Kenntnisse über moderne Sortimente und Technologien erhöhen für sächsische Gartenbauunternehmen die Erfolgsaussichten am Markt. Bei der Beurteilung geeigneter Sortimente steht auch immer die wirtschaftliche Beurteilung, also das Verhältnis von Erlös und Kosten, im Mittelpunkt. Der Erlös wird dabei maßgeblich von der Erntemenge, der Verkaufsrate und dem Preis pro Stiel bestimmt und hängt so stark von den betrieblichen Gegebenheiten ab.

8 Wissenstransferleistungen

8.1 Veröffentlichungen

- Jentzsch, M.: Schnittstauden für den Spätsommer und Herbst. Gb – Das Magazin für den Zierpflanzenbau 7/2005, S. 34-37
- Jentzsch, M.: Pillnitzer Schnittstaudenversuche 2005. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Aktuelles für die Praxis, Juni 2005
- Jentzsch, M.: Schnittstauden für den Spätsommer und den Herbst aus dem Freiland. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Aktuelles für die Praxis, Juni 2005
- Jentzsch, M.: Stauden für die Vase. Sächsische Zeitung 16.09.2005, M 12
- Jentzsch, M.: Freilandschnittstauden Sortimentssichtung. Versuche im Deutschen Gartenbau-Zierpflanzenbau 2005, 007
- Jentzsch, M.: Stauden zum Blumenschnitt – Tipps zur Artenwahl, zum Anbau und zur Vasenhaltbarkeit. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Farbige A4-Faltblatt, Dezember 2005
- Jentzsch, M.: Stauden für den Blumenschnitt. DNN 06.04.2006, S. 9
- Jentzsch, M.: Montbretien aus dem Freiland für den Schnitt – Ergebnisse der Anbauversuche 2003 bis 2005. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Aktuelles für die Praxis, April 2006
- Jentzsch, M.: Anbauempfehlungen zu Montbretien im Freiland für den Schnitt. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Infodienst 04/2006, S. 66-70
- Jentzsch, M.: Pillnitzer Schnittstaudenversuche 2006 - Sortimentslisten. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Aktuelles für die Praxis, Juni 2006
- Jentzsch, M.: Floristisches Beiwerk von Stauden aus dem Freiland. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Aktuelles für die Praxis, Juni 2006
- Jentzsch, M.: Pflege von Sommerblumen im Garten. DNN 13.07.2006, S. 8
- Jentzsch, M.: Jetzt an Farben des Frühjahrs denken. DNN 21.09.2006, S. 7
- Jentzsch, M.: Jetzt kommt der Lenz ins Beet. Sächsische Zeitung 06.10.2006, S. 10
- Jentzsch, M.: Empfehlenswerte frühjahrs- und frühsummerblühende Schnittstauden. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Infodienst 10/2006, S. 36-40
- Jentzsch, M.: Bunte und große Palette im Test – Fachredaktion Freiland-Schnittstauden. Deutscher Gartenbau 42/2006, S. 18
- Jentzsch, M.: Schnitt-Montbretien als Freilandkultur getestet. Gb Das Magazin für Zierpflanzenbau 11/2006, S. 28-31
- Jentzsch, M.: Rindenmulchabdeckung ermöglicht mehrjährige Schnittblumenkultur bei Montbretien im Freiland; die Sorte 'Lucifer' ist auch ohne Abdeckung ausreichend robust. Versuche im deutschen Gartenbau 2006, 028
- Jentzsch, M.: Sortimentssichtung bei Freilandschnittstauden erfolgreich fortgesetzt. Versuche im deutschen Gartenbau 2006, 006
- Jentzsch, M.: Clematis für den Freilandschnitt. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Aktuelles für die Praxis, April 2007

Jentzsch, M.: Pillnitzer Schnittstaudenversuche 2007 - Sortimentslisten. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – Aktuelles für die Praxis, Juni 2007

Wartenberg, S.; Jentzsch, M.: Montbretien und Clematis – besondere Kulturen für Freilandschnitt, Aktuelles vom Pillnitzer Zierpflanzenseminar. Taspo 32/2007, S. 7

Jentzsch, M.: Anbauempfehlungen werden erarbeitet – Fachredaktion Schnittstauden im Freiland. Deutscher Gartenbau 43/2007, S. 30

Jentzsch, M.: Clematis als Schnittblume aus dem Freiland. Gb Das Magazin für Zierpflanzenbau 11/2007, S. 42-45

Jentzsch, M.; Herberg, M.-L.; Rietze, E.: Erntestadium und Haltbarkeit bei Schnitt-Clematis. Gb Das Magazin für Zierpflanzenbau 11/2007, S. 46-47

Jentzsch, M.: Stauden für den Blumenschnitt im Freiland – Frühjahrs- und Frühsommerblüher. Versuche im deutschen Gartenbau 2007, 017

Jentzsch, M.: Stauden für den Blumenschnitt im Freiland – Spätsommer- und Herbstblüher. Versuche im deutschen Gartenbau 2007, 018

Jentzsch, M.: Clematis spec. für den Freilandschnitt bleiben Besonderheit. Versuche im deutschen Gartenbau 2007, 038

Erarbeitung von Plakaten bzw. A4-Handzetteln über das Pillnitzer Schnittstaudenquartier und Stauden für den Blumenschnitt: Frühjahrs- und Frühsommerblüher, Sommerblüher und Spätsommer, Herbstblüher. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Juni 2007

Weitere Veröffentlichungen sind geplant.

8.2 Versuchsführungen, Seminare, Vorträge

31.08.2005: Fachseminar „Stauden im Container und zum Schnitt“ in Dresden-Pillnitz mit Versuchsführung

31.08.2005: Fachvortrag „Schnittstaudenproduktion im Freiland – Möglichkeiten und Kulturabläufe“ zum Pillnitzer Fachseminar

25.01.2006: Fachvortrag „Freilandschnittstauden – Sortiment und Anbauverfahren“ zum 10. Ost-sächsischen Gärtnertag in Bautzen-Burk

16.02.2006: Fachvortrag: „Freilandschnitt - Empfehlungen zur Haltbarkeit und zum Anbau“ Vortragsveranstaltung für Erwerbsgärtner in Voigtsgrün bei Zwickau

15.06.2006: Fachseminar „Beiwerk aus dem Freiland“ in Dresden-Pillnitz mit Versuchsführung

08.09. bis 10.09.2006: Mitgliederversammlung der ZVG-Fachgruppe Schnittblumen mit Versuchsführung

08.09.2006: Fachvortrag: „Attraktiver Freilandschnitt - Anbauwürdige Arten und Sorten“ zur Mitgliederversammlung der ZVG-Fachgruppe Schnittblumen in Dresden-Pillnitz

28.02.2007: Fachvortrag „Eigenproduktion von floristischem Beiwerk – Empfehlungen zu ein- und mehrjährigen Arten aus Dresden-Pillnitz“ zum Sächsischen Einzelhandelsgärtnertag des LV Gartenbau Sachsen e.V. in Siebenlehn

04.07.2007: Fachseminar „Neues bei Freilandschnitt sowie Beet- und Balkonpflanzen“ in Dresden-Pillnitz mit Versuchsführung

04.07.2007: Fachvortrag „Ergebnisse der Pillnitzer Schnittblumenversuche mit Montbretien und Clematis“ zum Pillnitzer Fachseminar

11.02.2008: Fachvortrag „Sommerblumen und Stauden aus dem Garten als Schnittblumen“ zur Haus-Garten-Freizeit-Messe 2008 in Leipzig

21.02.2008: Fachvortrag: „Schnittstauden – Ergebnisse des Pillnitzer Projektes“ zur Vortragsveranstaltung für Erwerbsgärtner in Hirschfeld bei Zwickau

Einbindung der Versuchsanlagen und -ergebnisse in den Fachunterricht an den Fachschulen

Weitere Vorträge sind geplant.

9 Anhang

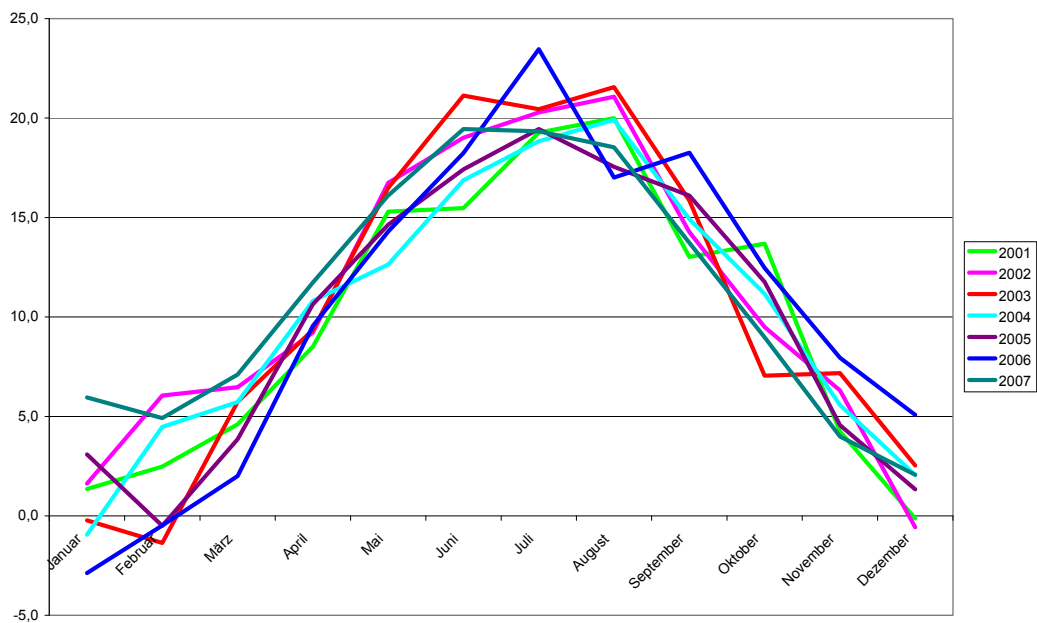


Abbildung A1: Temperaturverlauf im Versuchszeitraum am Standort Dresden-Pillnitz

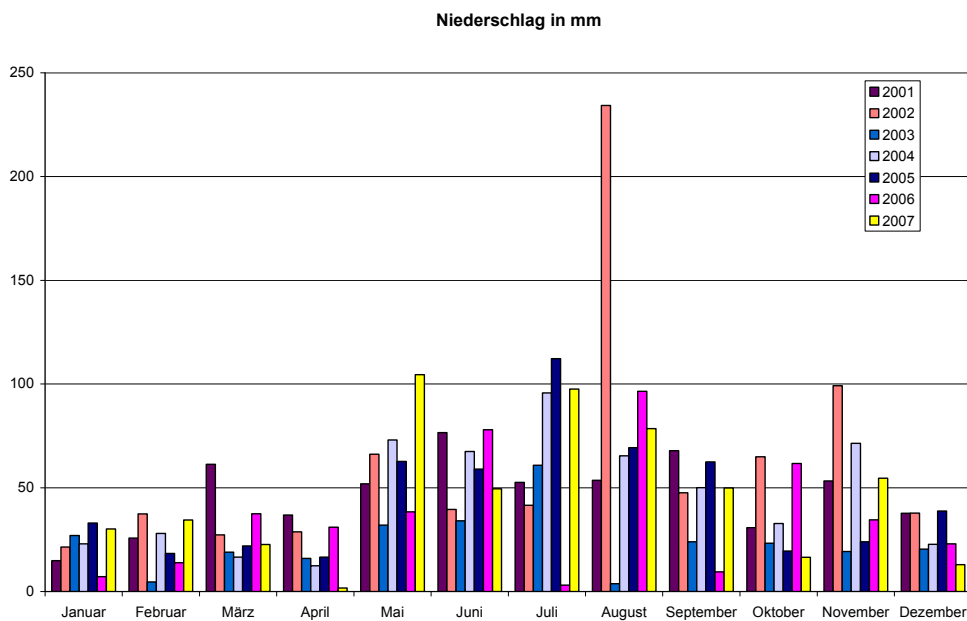


Abbildung A2: Niederschlagsmengen im Versuchszeitraum am Standort Dresden-Pillnitz

Tabelle: Gesamtliste der in den Versuchen der LfL in Dresden-Pillnitz 2001 bis 2007 getesteten Schnittstaudenarten und -sorten; LfL Dresden-Pillnitz 2008

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Achillea ageratifolia</i>		Foe	Garbe	2001
<i>Achillea ageratum</i>	Moonwalker	Jel	Garbe	2001-2003
<i>Achillea cartilaginea</i>	Silver Spray	Ditt	Garbe	2004-2007
<i>Achillea clypeolata</i>		Lu	Goldquirl-Garbe	2002-2007
<i>Achillea Cultivars</i>	Anthea	Jed	Garbe	2007
<i>Achillea filipendulina</i>	Feuerland	Foe	Gold-Garbe	2003-2006
<i>Achillea filipendulina</i>	Heinrich Vogler	Foe	Gold-Garbe	2003-2004
<i>Achillea filipendulina</i>	Parkers Varietät	Jel	Gold-Garbe	2001-2004
<i>Achillea filipendulina</i>	Terracotta	Ga	Gold-Garbe	2004-2007
<i>Achillea filipendulina</i>	Walter Funke	Foe	Gold-Garbe	2003-2007
<i>Achillea glaberrima</i>	Gold Spray	Ditt	Garbe	2004
<i>Achillea millefolium</i>	Cerise Queen	Häu	Schafgarbe	2004-2006
<i>Achillea millefolium</i>	Kirschkönigig	Jel	Schafgarbe	2001-2005
<i>Achillea ptarmica</i>		Foe	Sumpf-Schafgarbe	2001-2004, 2005-2006
<i>Achillea ptarmica</i>	Ballerina	Foe	Sumpf-Schafgarbe	2001-2005
<i>Achillea ptarmica</i>	Perle	Jel	Sumpf-Schafgarbe	2001-2004
<i>Achillea ptarmica</i>	Schneeball	Ga	Sumpf-Schafgarbe	2004-2006
<i>Achillea pyrenaica</i>		bGD	Pyrenäen-Schafgarbe	2001-2004
<i>Achillea sibirica</i>	Love Parade	Jel	Sibirische Schafgarbe	2004
<i>Aconitum carmichaelii</i> Arendsii Grp.		Ihm	Eisenhut	2002-2007
<i>Aconitum carmichaelii</i> Arendsii Grp.		Jel	Eisenhut	2005, 2007
<i>Aconitum carmichaelii</i> Arendsii Grp.	Arendsii	Jel	Eisenhut	2001-2004
<i>Aconitum carmichaelii</i> Arendsii Grp.	Blue Bishop	T&M	Eisenhut	2005-2007
<i>Aconitum carmichaelii</i> Arendsii Grp.	Spätlease	Jel	Eisenhut	2004, 2005-2007
<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp. <i>lycoctonum</i>	Ivorine	Je	Wolfs-Eisenhut	2007
<i>Aconitum napellus</i>	Newry Blue	Fu	Blauer Eisenhut	2003-2007
<i>Aconogonon alpinum</i>		Foe	Alpen-Knöterich	2001-2003
<i>Aconogonon weyrichii</i>		Jel	Weyrich-Knöterich	2001-2003
<i>Adenophora bulleyana</i>		Jel	Schellenblume	2001-2003
<i>Agapanthus praecox</i>	Headbourne Blue	Jel	Immergrüne Schmucklilie	2004, 2004-2006
<i>Agapanthus praecox</i>	Headbourne White	Jel	Immergrüne Schmucklilie	2006
<i>Agastache</i>	Pink Sunrise	HLFA	Duftnessel	2005, 2006-2007
<i>Agastache</i>	Ayala	Sar	Duftnessel	2005-2006
<i>Agastache aurantiaca</i>		Jel	Duftnessel	2007
<i>Agastache mexicana</i>	Erika	QS	Limonen-Ysop	2003
<i>Agastache rugosa</i>		Jel	Duftnessel	2001-2003
<i>Agastache rugosa</i>	Alba	Jel	Duftnessel	2001-2003
<i>Ageratina altissima</i>	Chocolate	Lu	Weißer Natternwurz	2005-2007
<i>Alcea ficifolia</i>		Jel	Stockrose	2006-2007
<i>Alcea rosea</i>	Chaters gelb	Jel	Chinesische Stockrose	2005
<i>Alcea rosea</i>	Chaters rot	Jel	Chinesische Stockrose	2005
<i>Alcea rosea</i>	Crème de Cassis	T&M	Chinesische Stockrose	2005
<i>Alcea rosea</i>	Peaches'n' Dreams	T&M	Chinesische Stockrose	2005
<i>Alchemilla mollis</i>		Lu	Weicher Frauenmantel	2001-2007
<i>Alchemilla mollis</i>	Auslese	Jel	Weicher Frauenmantel	2005-2006
<i>Alchemilla mollis</i>	Robusta	Ket	Weicher Frauenmantel	2005-2007
<i>Allium</i>	Beau Regard	Ge	Lauch	2006-2007
<i>Allium</i>	Gladiator	Kr	Lauch	2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Allium</i>	Globemaster	Kr	Lauch	2006-2007
<i>Allium</i>	Hair	Kr	Lauch	2003-2004, 2005-2007
<i>Allium</i>	Lucy Ball	Ge	Lauch	2002-2005, 2005-2007
<i>Allium</i>	Mount Everest	Ge	Lauch	2002-2005, 2005-2007
<i>Allium aflatunense</i>		Ge	Lauch	2002-2003
<i>Allium aflatunense</i>	Purple Sensation	Ge	Lauch	2005-2007
<i>Allium atropurpureum</i>		Ge	Schwarzpurpurner Lauch	2004-2007
<i>Allium caeruleum</i>		Ge	Blau-Lauch	2004-2006
<i>Allium carinatum</i> subsp. <i>pulchellum</i>		Kr	Schöner Lauch	2002-2005
<i>Allium giganteum</i>		Fu	Riesen-Lauch	2003-2005, 2005-2007
<i>Allium neapolitanum</i> Cowanii Grp.		Ge	Neapel-Lauch	2002-2004, 2006-2007
<i>Allium nigrum</i>		Ge	Schwarzer Lauch	2006-2007
<i>Allium rosenbachianum</i>	Album	Kr	Paukenschläger-Lauch	2003-2005, 2005-2007
<i>Allium roseum</i>		Ge	Rosen-Lauch	2002-2004, 2005
<i>Allium schubertii</i>		Ge	Lauch	2004-2005
<i>Allium schubertii</i>		Kr	Lauch	2006-2007
<i>Allium senescens</i>		Kr	Berg-Lauch	2006-2007
<i>Allium sphaerocephalon</i>		Kr	Kugel-Lauch	2002-2003
<i>Allium sphaerocephalon</i>		Ge	Kugel-Lauch	2004-2007
<i>Allium unifolium</i>		Ge	Einblättriger Lauch	2002-2005
<i>Alstroemeria</i> Cultivars	Mona Lisa	Jel	Inkalilie	2004-2005
<i>Amsonia ciliata</i>		Je	Amsonie	2001-2007
<i>Amsonia tabernaemontana</i>		Ga	Amsonie	2004-2007
<i>Anaphalis margaritaceae</i>	Neuschnee	Fu	Silberimmortelle	2003-2004
<i>Anchusa azurea</i>	Dropmore	Ne	Italienische Ochsenzunge	2005-2006
<i>Anchusa azurea</i>	Loddon Royalist	Ze	Italienische Ochsenzunge	2005
<i>Anemone hupehensis</i> var. <i>japonica</i>		Jel	Herbstanemone	2001-2003
<i>Anemone hupehensis</i> var. <i>japonica</i>	Hadspen Abundance	Foe	Herbstanemone	2001-2003
<i>Anemone hupehensis</i> var. <i>japonica</i>	Honorine Jobert	Ihm	Herbstanemone	2001-2003
<i>Anemone hupehensis</i> var. <i>japonica</i>	Königin Charlotte	Ihm	Herbstanemone	2001-2007
<i>Anemone hupehensis</i> var. <i>japonica</i>	Richard Ahrens	Foe	Herbstanemone	2001-2003
<i>Anemone hupehensis</i> var. <i>japonica</i>	Rosenschale	Foe	Herbstanemone	2001-2003
<i>Anemone hupehensis</i> var. <i>japonica</i>	Septembercharme	Ihm	Herbstanemone	2001-2005
<i>Anemone hupehensis</i> var. <i>japonica</i>	Whirlwind	Ihm	Herbstanemone	2001
<i>Anemone leveillei</i>		Jel	Anemone	2001-2004
<i>Anemone rivularis</i>		Jel	Bachanemone	2001-2003
<i>Anemone tomentosa</i>		Jel	Anemone	2001-2004
<i>Anemone tomentosa</i>	Robustissima	Ihm	Anemone	2001-2003
<i>Angelica gigas</i>		Jel	Engelwurz	2006
<i>Angelica pachycarpa</i>		Je	Engelwurz	2007
<i>Anthemis tinctoria</i>	Grallagh Gold	Ze	Färber-Hundskamille	2006-2007
<i>Anthemis tinctoria</i>	Kelwayi	Lu	Färber-Hundskamille	2003
<i>Anthericum liliago</i>		Foe	Astlose Grasliilie	2003-2004
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Ravenswing	Jel	Gewöhnlicher Wiesen-Kerbel	2004-2007
<i>Aquilegia caerulea</i>	Blue Star	Ihm	Rocky-Mountains-Akelei	2001-2004
<i>Aquilegia caerulea</i>	Crimson	Häu	Rocky-Mountains-Akelei	2004-2006
<i>Aquilegia caerulea</i>	Crimson Star	Ihm	Rocky-Mountains-Akelei	2001-2002
<i>Aquilegia caerulea</i>	Dragon Fly	Foe	Rocky-Mountains-Akelei	2001-2002
<i>Aquilegia caerulea</i>	Dunkelblaue Riesen	Häu	Rocky-Mountains-Akelei	2004-2007
<i>Aquilegia caerulea</i>	Himmelblau	Foe	Rocky-Mountains-Akelei	2001-2002
<i>Aquilegia caerulea</i>	Kristall	Ihm	Rocky-Mountains-Akelei	2001-2002
<i>Aquilegia caerulea</i>	Maxi	Jel	Rocky-Mountains-Akelei	2004-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Aquilegia caerulea</i>	Maxistar	Ihm	Rocky-Mountains-Akelei	2001
<i>Aquilegia caerulea</i>	Mc Kana	Ihm	Rocky-Mountains-Akelei	2001
<i>Aquilegia canadensis</i>		Jel	Rote Akelei	2001-2002
<i>Aquilegia chrysantha</i>		Häu	Gold-Akelei	2004-2006
<i>Aquilegia fragrans</i>		Jel	Akelei	2006-2007
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Alba	Jel	Akelei	2001-2003
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Black Barlow	Foe	Akelei	2001-2003
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Bordeaux Barlow	Kieft	Akelei	2005-2007
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Mix	Kieft	Akelei	2005-2006
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Nora Barlow	Foe	Akelei	2001-2002
<i>Aquilegia vulgaris</i>	William Guinness	Foe	Akelei	2001-2004
<i>Arctanthemum arcticum</i>	Roseum	Ihm	Grönlandmargerite	2001-2005, 2005-2007
<i>Arctanthemum arcticum</i>	Schwefelglanz	Foe	Grönlandmargerite	2001-2002
<i>Artemisia ludoviciana</i>	Silver Queen	Ihm	Weißer Beifuß	2002-2007
<i>Artemisia vulgaris</i>	Oriental Limelight	Ze	Gewöhnlicher Beifuß	2006-2007
<i>Arum italicum</i>		Jel	Italienischer Aronstab	2006-2007
<i>Aruncus aethusifolius</i>		Jel	Kleiner Geißbart	2006
<i>Aruncus dioicus</i>		Jel	Geißbart	2005-2007
<i>Asclepias fruticosa</i>	Cotton Bush	Ditt	Baumwoll-Seidenpflanze	2007
<i>Asclepias incarnata</i>		Lu	Rote Seidenpflanze	2002-2006
<i>Asclepias physocarpa</i>	Ballon	Ditt	Schwanen-Seidenpflanze	2003
<i>Asclepias tuberosa</i>		Lu	Knollige Seidenpflanze	2002-2003
<i>Asparagus pseudoscaber</i>	Spitzenschleier	Jel	Zier-Spargel	2005-2007
<i>Asphodeline liburnica</i>		Jel	Junkerbille	2001-2003
<i>Asphodeline lutea</i>	Gelbe Kerze	Jel	Junkerbille	2001-2003
<i>Asphodelus aestivus</i>		Jel	Affodill	2001-2004
<i>Aster</i>	Treffpunkt	Sar	Aster	2005-2007
<i>Aster amellus</i>	Pink Zenith	Foe	Berg-Aster	2001-2004
<i>Aster amellus</i>	Rosa Erfüllung	Foe	Berg-Aster	2001-2004
<i>Aster amellus</i>	Rudolf Goethe	Jel	Berg-Aster	2001-2004
<i>Aster amellus</i>	Veilchenkönigin	Ze	Berg-Aster	2005-2006
<i>Aster amellus</i>	Wildform	Jel	Berg-Aster	2001-2003
<i>Aster azureus</i>		Jel	Aster	2005-2006
<i>Aster cordifolius</i>	Blue Haven	Foe	Blaue Wald-Aster	2001-2004
<i>Aster cordifolius</i>	Ideal	Ihm	Blaue Wald-Aster	2001-2003
<i>Aster cordifolius</i>	Silver Spray	Foe	Blaue Wald-Aster	2001-2004
<i>Aster curtisii</i>	Pineola	Je	Aster	2002-2003
<i>Aster divaricatus</i>		Jel	Weißer Wald-Aster	2001-2005
<i>Aster dumosus</i>	Herbstgruß von Bresserhof	Häu	Kissen-Aster	2004-2007
<i>Aster dumosus</i>	Judith	Foe	Kissen-Aster	2001-2002
<i>Aster dumosus</i>	Mittelmeer	Ihm	Kissen-Aster	2001-2002
<i>Aster dumosus</i>	Silberteppich	Foe	Kissen-Aster	2001-2002
<i>Aster dumosus</i>	Starlight	Ihm	Kissen-Aster	2001-2002
<i>Aster ericoides</i>	Blue Star	Foe	Myrten-Aster	2001-2003
<i>Aster ericoides</i>	Erkönig	Ihm	Myrten-Aster	2001-2003
<i>Aster ericoides</i>	Golden Spray	Foe	Myrten-Aster	2001-2002
<i>Aster ericoides</i>	Herbstmyrthe	Foe	Myrten-Aster	2001-2003
<i>Aster ericoides</i>	Schneegitter	Foe	Myrten-Aster	2001-2004
<i>Aster laevis</i>		Jel	Glatte Aster	2001-2004
<i>Aster laevis</i>	Calliope	Ga	Glatte Aster	2004-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Aster laterifolius</i>	Lady in Black	Lu	Kattun-Aster	2005-2007
<i>Aster laterifolius</i>	Prince	Lu	Kattun-Aster	2005
<i>Aster linosyris</i>		Jel	Goldhaar-Aster	2001
<i>Aster linosyris</i>		Ihm	Goldhaar-Aster	2002-2007
<i>Aster macrophyllus</i>		Foe	Herzblättrige Aster	2001-2004
<i>Aster novae-angliae</i>		Jel	Rauhblatt-Aster	2001-2004
<i>Aster novae-angliae</i>	Abendsonne	Foe	Rauhblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novae-angliae</i>	Andenken an Paul Gerber	Foe	Rauhblatt-Aster	2001-2007
<i>Aster novae-angliae</i>	Barr's Blue	Ihm	Rauhblatt-Aster	2001-2003
<i>Aster novae-angliae</i>	Herbstschnee	Ihm	Rauhblatt-Aster	2001-2003
<i>Aster novae-angliae</i>	Purple Dom	Ihm	Rauhblatt-Aster	2001-2003
<i>Aster novae-angliae</i>	Rosa Sieger	Ihm	Rauhblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novae-angliae</i>	Septemberrubin	Jel	Rauhblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novae-angliae</i>	Treasure	Foe	Rauhblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>		Jel	Glattblatt-Aster	2001-2004
<i>Aster novi-belgii</i>	Angela Peel	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Bewunderung	Ihm	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Blütenmeer	Man	Glattblatt-Aster	2005-2007
<i>Aster novi-belgii</i>	Blütenmeer	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Brigitte	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2003
<i>Aster novi-belgii</i>	Dauerblau	Ihm	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Dauerblau	Man	Glattblatt-Aster	2005-2007
<i>Aster novi-belgii</i>	Gundel	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Helene	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2003
<i>Aster novi-belgii</i>	Herbstblau	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Herbsthimmel	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Herbstsilber	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Karminkuppel	Man	Glattblatt-Aster	2005-2007
<i>Aster novi-belgii</i>	Reitlingstal	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Rosa Perle	Man	Glattblatt-Aster	2005-2007
<i>Aster novi-belgii</i>	Rosenhügel	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2007
<i>Aster novi-belgii</i>	Rosenquarz	Man	Glattblatt-Aster	2005-2007
<i>Aster novi-belgii</i>	Schöne von Dietlikon	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2007
<i>Aster novi-belgii</i>	Terrys Pride	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Violetta	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster novi-belgii</i>	Winston Churchill	Foe	Glattblatt-Aster	2001-2002
<i>Aster pringlei</i>	Monte Casino	Ket	Pringleis Aster	2007
<i>Aster pringlei</i>	Pink Star	Ihm	Pringleis Aster	2001-2007
<i>Aster puniceus</i>		Jel	Aster	2001-2002
<i>Aster pyrenaicus</i>	Lutetia	Ihm	Pyrenäen-Aster	2001-2004
<i>Aster sedifolius</i>	Nanus	Foe	Aster	2001-2005
<i>Aster thomsonii</i>		Je	Aster	2007
<i>Aster tongolensis</i>	Leuchstern	Foe	Szetschuan-Aster	2001-2002
<i>Aster tongolensis</i>	Wartburgstern	Jel	Szetschuan-Aster	2001-2004, 2005-2007
<i>Aster trinervius</i>	Eco Murasaki	Je	Aster	2007
<i>Aster trinervius</i> subsp. <i>microcephalus</i>		Ga	Aster	2004-2007
<i>Aster turbinellus</i>		Jel	Aster	2001-2004
<i>Aster umbellatus</i>		Jel	Schirm-Aster	2001-2007
<i>Astilbe x arendsii</i>	Grande	Ne	Garten-Astilbe	2005-2007
<i>Astilbe chinensis</i>	Finale	Ihm	Prachtspiere	2001-2003
<i>Astilbe chinensis</i> var. <i>taquetii</i>		Jel	Purpur-Astilbe	2001-2003

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Astilbe japonica</i>	Montgomery	Foe	Japanische Astilbe	2003-2007
<i>Astrantia major</i>	Abbey Road	Foe	Sterndolde	2006-2007
<i>Baptisia australis</i>		Jel	Blaue Färberhülse	2003-2007
<i>Baptisia pendula alba</i>		Jel	Färberhülse	2003-2004
<i>Barbarea vulgaris</i>	Variegata	Je	Gewöhnliches Barbara-kraut	2007
<i>Belamcanda chinensis</i>	Königstiger	Spe	Leopardenblume	2003
<i>Belamcanda chinensis</i>		Lu	Leopardenblume	2006-2007
<i>Bergenia cordifolia</i>		Jel	Bergenie	2001-2004
<i>Bergenia cordifolia</i>	Admiral	Foe	Bergenie	2001-2004
<i>Bergenia cordifolia</i>	Rosette	Foe	Bergenie	2001-2005
<i>Bergenia Cultivars</i>	Glockenturm	Lu	Bergenie	2007
<i>Bergenia Cultivars</i>	Herbstblüte	Ga	Bergenie	2004-2007
<i>Bergenia Cultivars</i>	Rotblum	Häu	Bergenie	2004-2006
<i>Bergenia purpurascens</i>		Foe	Bergenie	2001-2004
<i>Bistorta amplexicaulis</i>	Atropurpureum	Foe	Kerzen-Wiesenknöterich	2003-2004
<i>Boltonia asteroides var. latisquama</i>		Foe	Scheinaster	2001-2004
<i>Boltonia asteroides var. latisquama</i>	Snowbank	Foe	Scheinaster	2001-2007
<i>Brunnera macrophylla</i>	Langtrees	Ga	Großblättriges Kaukasus-vergissmeinnicht	2004-2007
<i>Buphthalmum salicifolium</i>		Ihm	Weidenblättriges Ochsen-auge	2001-2003
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	Alpengold	Foe	Weidenblättriges Ochsen-auge	2001-2007
<i>Bupleurum longifolium</i>		bGD	Langblättriges Hasenohr	2001-2002
<i>Camassia cusickii</i>		Kr	Cusicks Prärielilie	2003-2007
<i>Camassia quamash</i>		Kr	Prärielilie	2003-2007
<i>Campanula alliariifolia</i>		Ga	Lauchblättrige Glockenblume	2004-2006
<i>Campanula glomerata</i>	Caroline	Ze	Knäuel-Glockenblume	2006-2007
<i>Campanula glomerata</i>	Dahurica	Ne	Knäuel-Glockenblume	2005-2007
<i>Campanula glomerata</i>	Superba	Ket	Knäuel-Glockenblume	2007
<i>Campanula latifolia var. macrantha</i>	Alba	Fu	Breitblättrige Glockenblume	2003-2007
<i>Campanula persicifolia</i>	Alba	Fu	Pfirsichblättrige Glockenblume	2003-2004, 2005-2006
<i>Campanula persicifolia</i>	Blau	Häu	Pfirsichblättrige Glockenblume	2004, 2005-2006
<i>Campanula persicifolia</i>	Blue Bloomers	Ze	Pfirsichblättrige Glockenblume	2005-2007
<i>Campanula persicifolia</i>	Grandiflora Alba	Häu	Pfirsichblättrige Glockenblume	2004-2006
<i>Campanula persicifolia</i>	Grandiflora Coerulea	Häu	Pfirsichblättrige Glockenblume	2004-2005
<i>Campanula persicifolia</i>	Telham Beauty	Jel	Pfirsichblättrige Glockenblume	2001-2005, 2005-2006
<i>Campanula punctata</i>	Rubrifolia	Lu	Punktierte Glockenblume	2005-2007
<i>Campanula punctata</i>	Sarastro	Ze	Punktierte Glockenblume	2006-2007
<i>Campanula pyramidalis</i>		Foe	Pyramiden-Glockenblume	2001-2003
<i>Campanula pyramidalis</i>	Alba	Foe	Pyramiden-Glockenblume	2001-2003
<i>Campanula rapunculoides</i>		Jel	Glockenblume	2001-2002
<i>Campanula takesimana</i>		Jel	Korea-Glockenblume	2001-2006
<i>Campanula trachelium</i>		Jel	Nesselblättrige Glockenblume	2001-2003
<i>Carlina acaulis</i>	Caulescens	Lu	Silberdistel	2001-2003
<i>Carlina acaulis</i>	Silberweiß	Ne	Silberdistel	2005-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Carlina vulgaris</i>	Silver Star	Jel	Gewöhnliche Golddistel	2005
<i>Catananche caerulea</i>		Jel	Rasselblume	2001-2003
<i>Catananche caerulea</i>	Alba	Jel	Rasselblume	2001-2003
<i>Centaurea dealbata</i>	Rosa	Ne	Flockenblume	2005-2007
<i>Centaurea dealbata</i>		Ihm	Flockenblume	2001-2003
<i>Centaurea macrocephala</i>		Lu	Gelbe Riesenflockenblume	2001-2003
<i>Centaurea montana</i>		Jel	Berg-Flockenblume	2001-2003
<i>Centaurea montana</i>	Alba	Jel	Berg-Flockenblume	2001-2003
<i>Centaurea montana</i>	Grandiflora	Foe	Berg-Flockenblume	2001-2005
<i>Centranthus ruber</i>	Albiflorus	Lu	Spornblume	2001-2004
<i>Centranthus ruber</i>	Coccineus	Lu	Spornblume	2001-2003
<i>Cephalaria gigantea</i>		Po	Großer Schuppenkopf	2004-2007
<i>Chasmanthe floribunda</i>		Kr	Rachenlilie	2003
<i>Chasmanthe floribunda</i> var. <i>duckittii</i>		Kr	Rachenlilie	2002-2003
<i>Chelone lyonii</i>	Pink Temptation	Jel	Schildblume	2007
<i>Chelone obliqua</i>		Jel	Schildblume	2001-2002
<i>Chelone obliqua</i>	Alba	Jel	Schildblume	2001-2003
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Anastasia	Man	Garten-Chrysantheme	2005
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Brennpunkt	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2003
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Bronzekrone	Foe	Garten-Chrysantheme	2001
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Elfenreigen	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2002
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Fanfare	Jel	Garten-Chrysantheme	2001
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Fellbacher Wein	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2003
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Goldmarianna	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2007
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Goldmarie	Lu	Garten-Chrysantheme	2006-2007
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Hebe	Man	Garten-Chrysantheme	2005-2007
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Herbstsonate	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2002
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Isabellarosa	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2005, 2005-2007
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Königssohn	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2007
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	L'Innocence	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2006
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Manito	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2003
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Nebelrose	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2007
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Orchid Helen	Lu	Garten-Chrysantheme	2006-2007
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Ordensstern	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2003
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Rosenmarguerite	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2003
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Rumpelstilzchen	Lu	Garten-Chrysantheme	2006-2007
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Tante Heti	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2002
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Vesuv	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2002
<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i>	Weißer Riese	Foe	Garten-Chrysantheme	2001-2007
<i>Chrysanthemum indicum</i>	Bienchen	Foe	Chrysantheme	2003-2005
<i>Chrysanthemum indicum</i>	Poesie	Kau	Chrysantheme	2006-2007
<i>Cimicifuga japonica</i> var. <i>acerina</i>		Foe	Silberkerze	2003-2006
<i>Cimicifuga ramosa</i>	Atropurpurea	Foe	September-Silberkerze	2003-2007
<i>Cimicifuga simplex</i>	Armleuchter	Foe	Oktober-Silberkerze	2003-2004
<i>Cimicifuga simplex</i>	White Pearl	Foe	Oktober-Silberkerze	2003-2004
<i>Clematis</i> Cultivars	Barbara Jackmann	Wph	Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis</i> Cultivars	Dr. Ruppel	Wph	Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis</i> Cultivars	Haku Ookan	Wph	Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis</i> Cultivars	Henryi	Wph	Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis</i> Cultivars	Huldine	Wph	Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis</i> Cultivars	Lasurstern	Wph	Waldrebe	2004-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Clematis</i> Cultivars	Snow Queen	Wph	Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis</i> Cultivars	The President	Wph	Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis integrifolia</i>	Arabella	Wph	Ganzblättrige Waldrebe	2004-2006
<i>Clematis integrifolia</i>	Blauer Achat	Wph	Ganzblättrige Waldrebe	2004-2006, 2006-2007
<i>Clematis integrifolia</i>	Blue Rain	Wph	Ganzblättrige Waldrebe	2004-2006
<i>Clematis integrifolia</i>	Juuli	Wph	Ganzblättrige Waldrebe	2004-2006
<i>Clematis integrifolia</i>	Rosea	Wph	Ganzblättrige Waldrebe	2004-2006, 2006-2007
<i>Clematis integrifolia</i>	Rougouchi	Wph	Ganzblättrige Waldrebe	2004-2006
<i>Clematis integrifolia</i>	Sizaja Ptitza (Paradiesvogel)	Wph	Ganzblättrige Waldrebe	2004-2006
<i>Clematis mandshurica</i>		Wph	Waldrebe	2004-2006
<i>Clematis recta</i>	Pamela	Wph	Aufrechte Waldrebe	2004-2006, 2006-2007
<i>Clematis texensis</i>	Gravetyl Beauty	Wph	Texas-Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis viticella</i>	Prince Charles	Wph	Italienische Waldrebe	2004-2007
<i>Clematis viticella</i>	Venosa Violaacea	Wph	Italienische Waldrebe	2004-2007
<i>Conoclinium coelestinum</i>		Jel	Nebelblume	2001-2003
<i>Convallaria majalis</i>		Lu	Maiglöckchen	2001-2003
<i>Coreopsis</i> Cultivars	Creme Brulee	Jed	Mädchenauge	2007
<i>Coreopsis grandiflora</i>	Christchurch	Ga	Großblumiges Mädchenauge	2004-2007
<i>Coreopsis grandiflora</i>	Mayfield Riesen	Ditt	Großblumiges Mädchenauge	2005-2007
<i>Coreopsis grandiflora</i>	Schnittgold	Jel	Großblumiges Mädchenauge	2005-2007
<i>Coreopsis lanceolata</i>	Sterntaler	Ga	Lanzettblättriges Mädchenauge	2004-2006
<i>Coreopsis pubescens</i>	Sunshine Superman	Jel	Mädchenauge	2005-2006
<i>Coreopsis rosea</i>	Sweet Dreams	Jed	Rosa Mädchenauge	2007
<i>Coreopsis tripteris</i>		Foe	Hohes Mädchenauge	2001-2007
<i>Coreopsis verticillata</i>	Grandiflora	Ihm	Quirlblättriges Mädchenauge	2001-2004
<i>Crambe cordifolia</i>		Foe	Meerkohl	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Carmine Brilliant	Ne	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Dusky Maiden	Jed	Garten-Montbretie	2007
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Emily McKenzie	Ne	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Fantasie	Ne	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Fire King	Ke	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	George Davidson	Ke	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Gerb d' Or	Jed	Garten-Montbretie	2007
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Masonorum	Ke	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Meteore	Ne	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Norwich Canary	Ke	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Orange	Jel	Garten-Montbretie	2001-2003
<i>Crocsmia x crocosmiiflora</i>	Red King	Ne	Garten-Montbretie	2003-2005
<i>Crocsmia masoniorum</i>	Lucifer	Ne	Montbretie	2003-2005
<i>Cynara cardunculus</i>	Imperial Star	Ne	Wilde Artischocke	2003
<i>Cynara cardunculus</i>	Cardy	Jel	Wilde Artischocke	2001-2003
<i>Cynara cardunculus</i> Scolymus Grp.	Concerto	Hd	Gemüse-Artischocke	2007
<i>Cynara cardunculus</i> Scolymus Grp.	Madrigal	Hd	Gemüse-Artischocke	2007
<i>Cyperus haspan</i>		IKEA	Zypergras	2006
<i>Delphinium</i> Cultivars	Benary Pacific King	Be	Rittersporn	2006
<i>Delphinium</i> Cultivars	Guardian Blue	Be	Rittersporn	2006-2007
<i>Delphinium</i> Cultivars	Magic Fountains Dunkelblau	Jel	Rittersporn	2005-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Delphinium</i> Cultivars	Magic Fountains Kirschblüte	Jel	Rittersporn	2005-2006
<i>Delphinium</i> Cultivars	Magic Fountains Weiß	Jel	Rittersporn	2005-2007
<i>Delphinium</i> Cultivars Belladonna Grp.	Capri	Ga	Rittersporn	2004-2006
<i>Delphinium</i> Cultivars Belladonna Grp.	Piccolo	Ga	Rittersporn	2004-2006
<i>Delphinium elatum</i>	Augenweide	Lu	Hoher Rittersporn	2005-2007
<i>Delphinium elatum</i>	Augenweide	Kau	Hoher Rittersporn	2006-2007
<i>Delphinium elatum</i>	Blue Boy	Ditt	Hoher Rittersporn	2005-2007
<i>Delphinium elatum</i>	Dusky Maidens	Jel	Hoher Rittersporn	2007
<i>Delphinium elatum</i>	Finsteraarhorn	Lu	Hoher Rittersporn	2001-2004, 2005-2007
<i>Delphinium elatum</i>	Gletscherwasser	Ihm	Hoher Rittersporn	2002-2004, 2005-2006
<i>Delphinium elatum</i>	Green Twist	Jel	Hoher Rittersporn	2007
<i>Delphinium elatum</i>	Ouverture	Ga	Hoher Rittersporn	2004-2006
<i>Delphinium elatum</i>	Royal Aspirations	Jel	Hoher Rittersporn	2007
<i>Delphinium elatum</i>	Waldenburg	Ga	Hoher Rittersporn	2004-2005, 2005-2007
<i>Delphinium semibarbatum</i>		Jel	Gelber Rittersporn	2006-2007
<i>Dianthus plumarius</i>	Albus	Jel	Feder-Nelke	2006
<i>Dianthus plumarius</i>	David	Ihm	Feder-Nelke	2002-2003
<i>Dianthus plumarius</i>	Heidi	Foe	Feder-Nelke	2003-2004
<i>Dianthus plumarius</i>	Maggie	Foe	Feder-Nelke	2003-2005
<i>Dianthus plumarius</i>	Roseus	Jel	Feder-Nelke	2006-2007
<i>Dicentra spectabilis</i>		Ihm	Tränendes Herz	2001-2007
<i>Dicentra spectabilis</i>	Alba	Ihm	Tränendes Herz	2001-2007
<i>Dichelostemma congestum</i>		Kr		2006-2007
<i>Dictamnus albus</i>		Lu	Diptam	2005-2007
<i>Digitalis grandiflora</i>	Carillon	Kieft	Großblütiger Fingerhut	2005
<i>Digitalis lanata</i>	Cafe Creme	T&M	Wolliger Fingerhut	2005-2006
<i>Digitalis lutea</i>		Ihm	Gelber Fingerhut	2002-2007
<i>Digitalis purpurea</i>		Ihm	Roter Fingerhut	2002-2004
<i>Digitalis x mertonensis</i>		Jel	Fingerhut	2005-2006
<i>Dodecatheon meadia</i>		Lu	Götterblume	2001-2002
<i>Doronicum orientale</i>		Jel	Kaukasus-Gämswurz	2001-2002
<i>Doronicum orientale</i>	Finesse	Jel	Kaukasus-Gämswurz	2001
<i>Doronicum orientale</i>	Goldcut	Jel	Kaukasus-Gämswurz	2001-2003
<i>Echinacea paradoxa</i>		Jel	Scheinsonnenhut	2001-2003, 2006-2007
<i>Echinacea purpurea</i>		Jel	Roter Scheinsonnenhut	2001-2004
<i>Echinacea purpurea</i>	Alba	Ihm	Roter Scheinsonnenhut	2001-2003
<i>Echinacea purpurea</i>	Alba (White Swan)	Jel	Roter Scheinsonnenhut	2001-2003
<i>Echinacea purpurea</i>	Doppeldecker	Jel	Roter Scheinsonnenhut	2005-2007
<i>Echinacea purpurea</i>	Magnus	Jel	Roter Scheinsonnenhut	2000-2003
<i>Echinacea purpurea</i>	Magnus	Ihm	Roter Scheinsonnenhut	2001-2003
<i>Echinacea purpurea</i>	Primadonna Rosa	Be	Roter Scheinsonnenhut	2003-2007
<i>Echinacea purpurea</i>	Rubinstern	Jel	Roter Scheinsonnenhut	2001-2003
<i>Echinacea purpurea</i>	Sunrise	Foe	Roter Scheinsonnenhut	2007
<i>Echinacea purpurea</i>	Sunset	Foe	Roter Scheinsonnenhut	2007
<i>Echinacea purpurea</i>	Verbesserte Leuchstern	Jel	Roter Scheinsonnenhut	2001-2003
<i>Echinacea tennesseensis</i>	Rocky Top Hybriden	Jel	Scheinsonnenhut	2006-2007
<i>Echinops bannaticus</i>	Blue Glow	S&G	Banater Kugeldistel	2005-2006
<i>Echinops ritro</i>		Ihm	Kugeldistel	2001-2002

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Echinops sphaerocephalus</i>		Je	Weißer Kugeldistel	2001-2003
<i>Elsholtzia stauntonii</i>		Jel	Chinesische Kamminze	2004, 2007
<i>Epipactis gigantea</i>		bGD	Große Ständelwurz	2002
<i>Eremurus</i> Cultivars	MoneyMaker	Kr	Steppenkerze	2003-2005, 2005-2006
<i>Eremurus</i> Cultivars	Obelisk	Kr	Steppenkerze	2003-2005
<i>Eremurus</i> Cultivars	Pinokkio	Kr	Steppenkerze	2003-2005
<i>Eremurus x isabellinus</i>	Shelford	Fu	Isabellen-Steppenkerze	2003-2004, 2005-2007
<i>Eremurus stenophyllus</i>		Ge	Steppenkerze	2003-2004, 2005-2007
<i>Erigeron speciosus</i>	Dominator	Lu	Feinstrahl	2007
<i>Erigeron speciosus</i>	Dunkelste Aller	Lu	Feinstrahl	2005-2006
<i>Erigeron speciosus</i>	Grandiflorus	Lu	Feinstrahl	2005-2006
<i>Erigeron speciosus</i>	Rosa Juwel	S&G	Feinstrahl	2005-2007
<i>Eryngium maritimum</i>		Jel	Stranddistel	2001-2004
<i>Eryngium planum</i>		Ihm	Flachblättriger Mannstreu	2001-2003
<i>Eryngium planum</i>	Blaukappe	Jel	Flachblättriger Mannstreu	2001-2004
<i>Eryngium planum</i>	Blue Glitter	Be	Flachblättriger Mannstreu	2006-2007
<i>Eryngium planum</i>	Sapphire Blue	Jed	Flachblättriger Mannstreu	2007
<i>Eryngium planum</i>	Silver Salentino	Kieft	Flachblättriger Mannstreu	2007
<i>Eryngium x tripartitum</i>		Jel	Edeldistel	2001-2006
<i>Eryngium yuccifolium</i>		Jel	Yuccablättriger Mannstreu	2001-2003
<i>Eupatorium fistulosum</i>	Glutball	Man	Wasserdost	2005-2007
<i>Eupatorium fistulosum</i>	Riesenschirm	Man	Wasserdost	2005-2007
<i>Eupatorium maculatum</i>		Jel	Gefleckter Wasserdost	2001-2003
<i>Eupatorium maculatum</i>	Atropurpureum	Jel	Gefleckter Wasserdost	2001-2006
<i>Eupatorium purpureum</i>		Jel	Purpur-Wasserdost	2001-2003
<i>Euphorbia characias</i> subsp. <i>wulfenii</i>		Lu	Wolfsmilch	2002-2003, 2007
<i>Euphorbia corollata</i>		Jel	Amerikanische Wolfsmilch	2007
<i>Euphorbia griffithii</i>	Fireglow	Fu	Wolfsmilch	2003-2007
<i>Filipendula vulgaris</i>		Jel	Kleines Mädesüß	2001-2007
<i>Foeniculum vulgare</i>	Rubrum	Lu	Fenchel	2002-2005, 2007
<i>Gaillardia aristata</i>	Amber Wheels	Jel	Prärie-Kokardenblume	2007
<i>Gaillardia aristata</i>	Burgunder	Jel	Prärie-Kokardenblume	2001-2003
<i>Gaillardia aristata</i>	Fackelschein	Jel	Prärie-Kokardenblume	2001-2003
<i>Gaillardia aristata</i>	Maxima Aurea	Foe	Prärie-Kokardenblume	2001-2003
<i>Gaura lindheimeri</i>		Jel	Prachtkerze	2001-2005
<i>Gaura lindheimeri</i>	Siskyou Pink	Ze	Prachtkerze	2005
<i>Gentiana asclepiadea</i>	Klon B1	LWK NRW	Schwalbenwurz-Enzian	2007
<i>Gentiana dahurica</i>	Nikita	Jel	Enzian	2007
<i>Gentiana lutea</i>		Je	Gelber Enzian	2001-2003
<i>Gentiana lutea</i>		Jel	Gelber Enzian	2007
<i>Gentiana triflora</i> var. <i>japonica</i>	Klon D1	LWK NRW	Enzian	2006-2007
<i>Gentiana triflora</i> var. <i>japonica</i>	Klon D2	LWK NRW	Enzian	2006-2007
<i>Gentiana triflora</i> var. <i>japonica</i>	Klon D4	LWK NRW	Enzian	2006-2007
<i>Geum chiloense</i>	Mrs. Bradshaw	Ihm	Nelkenwurz	2001-2004
<i>Geum hybridum</i>	Feuerball	Be	Nelkenwurz	2006-2007
<i>Geum hybridum</i>	Goldball	Be	Nelkenwurz	2006-2007
<i>Gonolimon tataricum</i>		Lu	Statice	2001-2006
<i>Gypsophila pacifica</i>		Jel	Schleierkraut	2006-2007
<i>Gypsophila paniculata</i>	Schneeflocke	S&G	Rispiges Schleierkraut	2005-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Helenium autumnale</i>	Dunkle Pracht	Foe	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2004
<i>Helenium autumnale</i>	Feuersiegel	Foe	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2007
<i>Helenium autumnale</i>	Goldrausch	Ihm	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2006
<i>Helenium autumnale</i>	Helena	Foe	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2004
<i>Helenium autumnale</i>	Helena Gold	Be	Gewöhnliche Sonnenbraut	2003-2004
<i>Helenium autumnale</i>	Helena Rote Töne	Be	Gewöhnliche Sonnenbraut	2003
<i>Helenium autumnale</i>	Königstiger	Foe	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2004
<i>Helenium autumnale</i>	Kugelsonne	Foe	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2006
<i>Helenium autumnale</i>	Kupferzwerg	Foe	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2005
<i>Helenium autumnale</i>	Praecox	Jel	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2006
<i>Helenium autumnale</i>	Sonnenwunder	Foe	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2005
<i>Helenium autumnale</i>	Wildform	Jel	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2004
<i>Helenium autumnale</i>	Zimbelstern	Foe	Gewöhnliche Sonnenbraut	2001-2006
<i>Helenium bigelovii</i>	Tip Top	Jel	Bigelows Sonnenbraut	2005
<i>Helenium Cultivars</i>	Autumn Lollipop	T&M	Sonnenbraut	2005
<i>Helenium hoopesii</i>		Jel	Hoopes Sonnenbraut	2001-2004, 2006-2007
<i>Helianthus</i>	Morning Sun	Po	Sonnenblume	2004-2007
<i>Helianthus atrorubens</i>		Ihm	Geäugte Sonnenblume	2001-2004
<i>Helianthus decapetalus</i>	Meteor	Häu	Stauden-Sonnenblume	2004-2007
<i>Helianthus decapetalus</i>	Soleil d'Or	Ga	Stauden-Sonnenblume	2004
<i>Helianthus decapetalus</i>	Triomphe de Gand	Ga	Stauden-Sonnenblume	2004-2007
<i>Helianthus microcephalus</i>	Lemon Queen	Foe	Stauden-Sonnenblume	2001-2004
<i>Helianthus microcephalus</i>		Foe	Stauden-Sonnenblume	2001-2004
<i>Helianthus pauciflorus</i>	Miss Melliish	Häu	Sonnenblume	2004-2007
<i>Helianthus salicifolius</i>		Ihm	Weidenblättrige Sonnenblume	2001-2004
<i>Helichrysum italicum</i>	Silbernadel	Ga	Strohblume	2004-2006
<i>Heliopsis helianthoides</i>	Asashi	Ze	Sonnenauge	2007
<i>Heliopsis helianthoides</i>	Lorraine Sunshine	Jed	Sonnenauge	2007
<i>Heliopsis helianthoides</i> var. <i>scabra</i>	Goldgrünherz	Man	Sonnenauge	2005-2006
<i>Heliopsis helianthoides</i> var. <i>scabra</i>	Mars	Lu	Sonnenauge	2006-2007
<i>Heliopsis helianthoides</i> var. <i>scabra</i>	Sommersonne	Jel	Sonnenauge	2001-2005, 2005-2006
<i>Heliopsis helianthoides</i> var. <i>scabra</i>	Spitzentänzerin	Lu	Sonnenauge	2006-2007
<i>Heliopsis helianthoides</i> var. <i>scabra</i>	Summer Nights	Jel	Sonnenauge	2005-2007
<i>Helleborus niger</i>	Weihnachtsblüte	Foe	Christrose	2003-2004
<i>Helleborus orientalis</i>		Foe	Christrose	2001-2002
<i>Helleborus orientalis</i>		bGD	Christrose	2001-2002
<i>Hemerocallis</i>	Frans Hals	Ihm	Taglilie	2001-2003
<i>Hemerocallis minor</i>		Jel	Kleine Taglilie	2001-2003
<i>Hesperis matronalis</i>		Lu	Nachtviole	2002-2003
<i>Hesperis matronalis</i>	Weiß	Lu	Nachtviole	2001-2003
<i>Heterotheca villosa</i>	Sunnyshine	Foe	Goldauge	2003-2006
<i>Heuchera americana</i>	Dale's Strain	Fu	Hohes Purpurglöckchen	2003-2007
<i>Heuchera Cultivars</i>	Weserlachs	Häu	Purpurglöckchen	2004-2007
<i>Heuchera cylindrica</i>		Jel	Purpurglöckchen	2001-2004
<i>Heuchera micrantha</i>	Palace Purple	Foe	Kleinblütiges Purpurglöckchen	2001-2003
<i>Heuchera sanguinea</i>	Bressingham Hybriden	Be	Blut-Purpurglöckchen	2003-2004
<i>Heuchera sanguinea</i>	Leuchtkäfer	Be	Blut-Purpurglöckchen	2003-2005
<i>Heuchera sanguinea</i>	Ruby Bells	Be	Blut-Purpurglöckchen	2003-2005
<i>Heuchera sanguinea</i>	Sioux Falls	Foe	Blut-Purpurglöckchen	2001-2007
<i>Homalocladium platycladum</i>		Veits	Bandbusch	2006-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Hosta plantaginea</i>	Royal Standard	Ihm	Funkie	2001-2003
<i>Hosta plantaginea</i>	Sun Power	Foe	Funkie	2001-2003
<i>Houttuynia cordata</i>		Ket	Houttuynie	2005-2007
<i>Hypericum androsaemum</i>		Jel	Mannsblut	2001-2003
<i>Hypericum androsaemum</i>	Abendsonne	Ket	Mannsblut	2007
<i>Hypericum androsaemum</i>	Excellent Flair	Fu	Mannsblut	2003-2005, 2006-2007
<i>Hypericum androsaemum</i>	Magical Beauty	Kol	Mannsblut	2004-2006
<i>Hypericum androsaemum</i>	Magical Green	Kol	Mannsblut	2004-2006
<i>Hypericum androsaemum</i>	Magical Orange	Kol	Mannsblut	2004-2006
<i>Hypericum prolificum</i>		Jel	Hartheu, Johanniskraut	2001-2004
<i>Hypericum pulchrum</i>		Jel	Schönes Johanniskraut	2001-2002
<i>Hypericum x inodorum</i>	Annebel	Kor	Duftloses Johanniskraut	2004-2006, 2006-2007
<i>Hyssopus officinalis</i>		Ga	Ysop	2004-2006
<i>Imperata cylindrica</i>	Red Baron	Lu		2005-2006
<i>Incarvillea delavayi</i>	Alba	Lu	Stängellose Freilandgloxinie	2006-2007
<i>Inula helenium</i>		Jel	Echter Alant	2001-2002
<i>Inula orientalis</i>		Häu	Alant	2004
<i>Inula orientalis</i>	Grandiflora	Jel	Alant	2001-2003
<i>Inula racemosa</i>	Sonnenspeer	Jel	Alant	2001-2002
<i>Iris Cultivars Barbata-Elatior-Grp.</i>	Ola Kala	Ihm	Schwertlilie	2002-2004
<i>Iris Cultivars Barbata-Elatior-Grp.</i>	Purpur	Ihm	Schwertlilie	2002-2007
<i>Iris sibirica</i>	Butter & Sugar	Ze	Sibirische Schwertlilie	2005-2007
<i>Iris sibirica</i>	Caesar	Ihm	Sibirische Schwertlilie	2001-2007
<i>Iris sibirica</i>	My Love	Häu	Sibirische Schwertlilie	2004-2007
<i>Iris sibirica</i>	Phosphorflamme	Häu	Sibirische Schwertlilie	2004-2007
<i>Iris sibirica</i>	Weißer Orient	Lu	Sibirische Schwertlilie	2002-2007
<i>Iris sibirica</i>	White Swirl	Ga	Sibirische Schwertlilie	2004-2007
<i>Iris spuria</i>	Berlin Purple Wine	Ze	Steppen-Schwertlilie	2005-2007
<i>Iris spuria</i>	Penny Junker	Ze	Steppen-Schwertlilie	2005-2007
<i>Iris spuria</i>	Premier	Ga	Steppen-Schwertlilie	2004-2007
<i>Iris x hollandica</i>	Prachtmischung	Kr	Holländische Iris	2006-2007
<i>Ixiolirion tataricum</i>		Kr	Ixlilie	2006-2007
<i>Jasione laevis</i>	Blaulicht	Be	Ausdauerndes Sandglöckchen	2005-2006
<i>Juncus filiformis</i>	Spiralis	Jel	Faden-Binse	2006
<i>Juncus filiformis</i>		Jel	Faden-Binse	2007
<i>Jurinea ledebourii</i>		Jel	Bisamdistel	2007
<i>Knautia macedonica</i>		Lu	Witwenblume	2002-2004
<i>Kniphofia citrina</i>		Jel	Fackellilie	2001-2005
<i>Kniphofia uvaria</i>	Border Ballet	Jel	Schopf-Fackellilie	2001-2005
<i>Kniphofia uvaria</i>	Express	Jel	Schopf-Fackellilie	2001-2006
<i>Kniphofia uvaria</i>	Flamenco	Jel	Schopf-Fackellilie	2001-2006
<i>Lathyrus aureus</i>		Jel	Platterbse	2006-2007
<i>Lavandula angustifolia</i>	Munstead	Ga	Echter Lavendel	2004-2007
<i>Leucanthemella serotina</i>		Foe	Herbstmargerite	2001-2003
<i>Leucanthemum maximum</i>	Brightside	Jel	Pyrenäen-Margerite	2005-2006
<i>Leucanthemum maximum</i>	Christine Haagemann	Lu	Pyrenäen-Margerite	2001-2005, 2006-2007
<i>Leucanthemum maximum</i>	Polaris	Ne	Pyrenäen-Margerite	2005-2007
<i>Leucanthemum x superbum</i>	Broadway Lights	Foe	Garten-Margerite	2007
<i>Leucanthemum vulgare</i>		Foe	Magerwiesen-Margerite	2001-2003
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Filigran	Häu	Magerwiesen-Margerite	2004
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Maikönigin	Lu	Magerwiesen-Margerite	2001-2003
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Maikönigin	Häu	Magerwiesen-Margerite	2004-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Maikönigin	Ne	Magerwiesen-Margerite	2005-2007
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Mayfield Riesen	Chr	Magerwiesen-Margerite	2005-2006
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Silver Spoons	T&M	Magerwiesen-Margerite	2005-2007
<i>Liatis punctata</i>		Jel	Herbst-Prachtscharte	2001-2003
<i>Liatis spicata</i>	Floristan Violett	Ihm	Prachtscharte	2001-2004
<i>Liatis spicata</i>	Floristan Weiß	Ihm	Prachtscharte	2001-2004
<i>Liatis spicata</i>	Picador	Chr	Prachtscharte	2005-2007
<i>Liatis spicata</i>	Weißer Fackel	Chr	Prachtscharte	2005-2007
<i>Ligularia dentata</i>	Brit-Marie-Crawford	Lu	Japanischer Goldkolben	2007
<i>Ligularia dentata</i>		Ihm	Japanischer Goldkolben	2001-2002
<i>Lilium formosanum</i>		Jel	Formosa-Lilie	2001-2006
<i>Lilium pyrenaicum</i>	Aureum	Ge	Pyrenäen-Lilie	2002-2003
<i>Limonium gmelinii</i>	Saphir	Wei	Steppenschleier	2005-2007
<i>Limonium latifolium</i>		Ihm	Breitblättriger Steppenschleier	2001-2007
<i>Limonium latifolium</i>	Blauer Schleier	Ne	Breitblättriger Steppenschleier	2005-2007
<i>Linaria purpurea</i>	Alba	Foe	Purpur-Leinkraut	2001-2003
<i>Linaria purpurea</i>	Canon J. Went	Foe	Purpur-Leinkraut	2001
<i>Lobelia cardinalis</i>		Jel	Kardinals-Lobelie	2004
<i>Lobelia fulgens</i>	Elmfeuer	Jel	Lobelie	2005
<i>Lobelia siphilitica</i>	Alba	Jel	Blaue Kardinals-Lobelie	2001-2003
<i>Lobelia siphilitica</i>	Blaue Auslese	Jel	Blaue Kardinals-Lobelie	2001-2002
<i>Lupinus polyphyllus</i>	Edelknabe	Häu	Vielblättrige Lupine	2004-2007
<i>Lupinus polyphyllus</i>	Kastellan	Häu	Vielblättrige Lupine	2004-2007
<i>Lythrum salicaria</i>		Jel	Blut-Weiderich	2001-2004
<i>Malva moschata</i>		Po	Moschus-Malve	2004-2006
<i>Malva moschata</i>	Alba	Po	Moschus-Malve	2004-2005
<i>Malva sylvestris</i>	Bibor Felho	T&M	Wilde Malve	2005
<i>Malva sylvestris</i>	Braveheart	T&M	Wilde Malve	2005
<i>Meum athamanticum</i>		Je	Gewöhnlicher Bärwurz	2007
<i>Monarda didyma</i>	Alba	Jel	Scharlach-Indianernessel	2001-2003
<i>Monarda didyma</i>	Goldmelisse	Jel	Scharlach-Indianernessel	2001-2003
<i>Monarda fistulosa</i>		Jel	Späte Indianernessel	2001-2003
<i>Monarda punctata</i>		Jel	Punktierte Indianernessel	2001-2002
<i>Muscari comosum</i>		Ge	Schopfige Traubenhyazinthe	2003-2004
<i>Myrrhis odorata</i>		Ga	Süßholzwurzel	2004
<i>Nectaroscordum sicutum subsp. bulgaricum</i>		Kr	Bulgarischer Honiglauch	2006-2007
<i>Nepeta sibirica</i>		Foe	Katzenminze	2001-2003
<i>Oenothera fruticosa</i>	Cameleon	Je	Nachtkerze	2007
<i>Oenothera fruticosa subsp. glauca</i>	Sonnenwende	Lu	Nachtkerze	2002-2004
<i>Origanum</i>	Hopfenblüte	Fel	Dost	2005-2007
<i>Origanum laevigatum</i>	Herrenhausen	Ihm	Dost	2001-2005
<i>Origanum laevigatum</i>	Rosenkuppel	Ze	Dost	2005-2007
<i>Origanum vulgare</i>	Album	Jel	Wildmajoran	2001-2007
<i>Ornithogalum arabicum</i>		Kr	Milchstern	2003-2004
<i>Ornithogalum magnum</i>		Kr	Milchstern	2006-2007
<i>Ornithogalum saundersii</i>		Kr	Saunders Milchstern	2003, 2004, 2005, 2006, 2007
<i>Packera aurea</i>		Lu		2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Paeonia lactiflora</i>	Duchess de Nemours	Ihm	Chinesische Pfingstrose	2001-2007
<i>Paeonia lactiflora</i>	Peter Brand	Häu	Chinesische Pfingstrose	2004-2007
<i>Paeonia lactiflora</i>	Sarah Bernhardt	Ihm	Chinesische Pfingstrose	2001-2007
<i>Paeonia lactiflora</i>	Shirley Temple	Foe	Chinesische Pfingstrose	2001-2003
<i>Paeonia officinalis</i>	Rosea Plena	Lu	Pfingstrose	2001-2004
<i>Paeonia officinalis</i>	Rubra Plena	Lu	Pfingstrose	2001-2004
<i>Papaver orientale</i>	Beauty of Livermere	Jel	Türkischer Mohn	2001-2005
<i>Papaver orientale</i>	Brillant	Foe	Türkischer Mohn	2001-2003
<i>Papaver orientale</i>	Carneum	Foe	Türkischer Mohn	2001-2003
<i>Papaver orientale</i>	Catharina	Foe	Türkischer Mohn	2001-2003
<i>Papaver orientale</i>	Haremstraum	Foe	Türkischer Mohn	2001-2005
<i>Papaver orientale</i>	Königin Alexander	Foe	Türkischer Mohn	2001-2003
<i>Papaver orientale</i>	Nana Allegro	Foe	Türkischer Mohn	2001-2003
<i>Papaver orientale</i>	Pizzicato	Jel	Türkischer Mohn	2001-2003
<i>Papaver orientale</i>	Prinzessin Victoria Luise	Foe	Türkischer Mohn	2001-2002
<i>Papaver orientale</i>	Royal Wedding	Jel	Türkischer Mohn	2001-2003
<i>Papaver orientale</i>	Türkenlouis	Ihm	Türkischer Mohn	2001-2004
<i>Penstemon barbatus</i>	Coccineus	Ga	Bartfaden	2004-2007
<i>Penstemon barbatus</i>	Iron Maiden	T&M	Bartfaden	2005-2006
<i>Penstemon digitalis</i>	Mystica	Be	Fingerhut-Bartfaden	2005-2007
<i>Penstemon grandiflorus</i>		Jel	Bartfaden	2001-2003
<i>Penstemon hirsutus</i>		Jel	Haariger Bartfaden	2001-2004, 2005-2007
<i>Penstemon x mexicale</i>	Sunburst Ruby	Jel	Bartfaden	2005-2007
<i>Penstemon parryi</i>		Jel	Bartfaden	2006
<i>Peucedanum officinale</i>	Cekaro	Ket	Echter Haarstrang	2005-2007
<i>Phalaris arundinacea</i>	Picta	Ket	Rohr-Glanzgras	2005-2007
<i>Phlomis samia</i>		Jel	Brandkraut	2001-2002
<i>Phlox amplifolia</i>		Po	Großblatt-Phlox	2004-2007
<i>Phlox carolina</i>	Mrs. Lingard	Fu	Dickblatt-Phlox	2003-2007
<i>Phlox divaricata</i>	Clouds of Perfume	Ga	Flammenblume	2004
<i>Phlox divaricata</i>	White Perfume	Ga	Flammenblume	2004-2007
<i>Phlox maculata</i>	Natascha	Po	Wiesen-Phlox	2004-2007
<i>Phlox paniculata</i>	Blue Paradise	Ket	Stauden-Phlox	2007
<i>Phlox paniculata</i>	Bright Eyes	Lu	Stauden-Phlox	2005
<i>Phlox paniculata</i>	Dorffreude	Foe	Stauden-Phlox	2001-2004
<i>Phlox paniculata</i>	Freudenfeuer	Foe	Stauden-Phlox	2001-2003
<i>Phlox paniculata</i>	Hochgesang	Foe	Stauden-Phlox	2001-2004
<i>Phlox paniculata</i>	Kirmesländer	Ihm	Stauden-Phlox	2001-2003
<i>Phlox paniculata</i>	Lachsjuwel	Foe	Stauden-Phlox	2001-2004
<i>Phlox paniculata</i>	Lichtspiel	Foe	Stauden-Phlox	2001-2002
<i>Phlox paniculata</i>	Monte Cristallo	Foe	Stauden-Phlox	2001-2003
<i>Phlox paniculata</i>	Morgengabe	Foe	Stauden-Phlox	2001-2002
<i>Phlox paniculata</i>	Orange Sensation	Ket	Stauden-Phlox	2007
<i>Phlox paniculata</i>	Rosenball	Foe	Stauden-Phlox	2001-2004
<i>Phlox paniculata</i>	Rosenberg	Foe	Stauden-Phlox	2001-2007
<i>Phlox paniculata</i>	Schaumkrone	Ihm	Stauden-Phlox	2001-2002
<i>Phlox paniculata</i>	Siegessäule	Foe	Stauden-Phlox	2001-2003
<i>Phlox paniculata</i>	Sommerglut	Foe	Stauden-Phlox	2001-2003
<i>Phlox paniculata</i>	Spätrot	Foe	Stauden-Phlox	2001-2003
<i>Phlox paniculata</i>	Violetta Gloriosa	Foe	Stauden-Phlox	2001-2004
<i>Physalis alkekengi</i>	Gigantea	Ne	Lampionblume	2005-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Physalis alkekengi</i>	Miniatura	Ne	Lampionblume	2005-2007
<i>Physalis alkekengi</i>	Zwerg	S&G	Lampionblume	2005-2007
<i>Physostegia virginiana</i>	Alba	Jel	Gelenkblume	2001-2004
<i>Physostegia virginiana</i>	Grandiflora Rosea	Jel	Gelenkblume	2001-2003
<i>Physostegia virginiana</i>	Schneekrone	Jel	Gelenkblume	2001-2004
<i>Physostegia virginiana</i>	Summer Snow	Ihm	Gelenkblume	2001-2004
<i>Physostegia virginiana</i>	Summer Spire	Ihm	Gelenkblume	2001-2004
<i>Physostegia virginiana</i>	Vivid	Häu	Gelenkblume	2004
<i>Polemonium caeruleum</i>		Foe	Himmelsleiter	2001-2004, 2005
<i>Polemonium caeruleum</i>	Album	Foe	Himmelsleiter	2001-2004, 2005-2007
<i>Polemonium caeruleum</i>	Bressingham Purple	Jed	Himmelsleiter	2007
<i>Polemonium caeruleum</i>	Purple Rain	Man	Himmelsleiter	2005-2007
<i>Primula elatior</i>	Grandiflora Mischung	Jel	Hohe Schlüsselblume	2001-2002
<i>Primula elatior</i>	Vierländer Gold	Jel	Hohe Schlüsselblume	2001-2003
<i>Primula vialii</i>	Rosarote Ähre	Ne	Orchideen-Prisel	2005-2006
<i>Pseudolysimachion spicatum</i>		Je	Ähriger Blauweiderich	2001-2003
<i>Pseudolysimachion spicatum</i> subsp. <i>spicatum</i>	Blue Bouquet	Ditt	Ähriger Blauweiderich	2005-2007
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Papageno	Jel	Küchenschelle	2006-2007
<i>Pycnanthemum muticum</i>		Lu		2005-2007
<i>Ranunculus acris</i>	Multiplex	Ga	Scharfer Hahnenfuß	2004-2007
<i>Rudbeckia fulgida</i>		Jel	Sonnenhut	2001-2003
<i>Rudbeckia fulgida</i> var. <i>deamii</i>		Jel	Sonnenhut	2001-2006
<i>Rudbeckia fulgida</i> var. <i>speciosa</i>		Jel	Sonnenhut	2001-2006
<i>Rudbeckia fulgida</i> var. <i>sullivantii</i>	Goldsturm	Jel	Sonnenhut	2001-2004
<i>Rudbeckia hirta</i>	Goldilocks	Jel	Sonnenhut	2001-2002
<i>Rudbeckia laciniata</i>		Jel	Schlitzblättriger Sonnenhut	2001-2003
<i>Rudbeckia laciniata</i>	Goldquelle	Häu	Schlitzblättriger Sonnenhut	2004-2006
<i>Rudbeckia nitida</i>	Herbstsonne	Ihm	Glänzender Sonnenhut	2001-2003
<i>Rudbeckia occidentalis</i>	Green Wizard	Jel	Sonnenhut	2001-2004, 2005-2007
<i>Rudbeckia triloba</i>		Jel	Sonnenhut	2001-2003
<i>Ruscus aculeatus</i>		Jel	Stachliger Mäusedorn	2007
<i>Ruta graveolens</i>	Jackman's Blue	Ga	Wein-Raute	2004-2007
<i>Salvia azurea</i>		Po	Salbei	2004-2006, 2006-2007
<i>Salvia glutinosa</i>		Jel	Klebriger Salbei	2001-2003
<i>Salvia nemorosa</i>	Blauhügel	Ga	Salbei	2004-2005
<i>Salvia nemorosa</i>	Schwellenburg	Ze	Salbei	2005-2007
<i>Salvia pratensis</i>	Meadow Ballet Blend	Jel	Wiesen-Salbei	2005-2007
<i>Salvia pratensis</i>	Rose Rhapsody	Jel	Wiesen-Salbei	2005-2007
<i>Salvia verticillata</i>	White Rain	Jel	Quirlblütiger Salbei	2001-2002
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Tanna	Ze	Großer Wiesenknopf	2006-2007
<i>Sanguisorba tenuifolia</i>		Jel	Wiesenknopf	2001-2004
<i>Saxifraga cotyledon</i>	Pyramidalis	Jel	Strauß-Steinbrech	2004-2006
<i>Scabiosa caucasica</i>	Isaac House Hybr.	Jel	Gartenskabiose	2001-2004
<i>Scabiosa columbaria</i>		Jel	Tauben-Skabiose	2001-2004
<i>Scabiosa japonica</i> var. <i>acutiloba</i>		Jel	Skabiose	2001-2002
<i>Scabiosa ochroleuca</i>		Jel	Gelbe Skabiose	2001-2003
<i>Scutellaria baicalensis</i>		bGD	Chinesisches Helmkraut	2001-2002
<i>Sedum aizoon</i>		Ket	Deckblatt-Fetthenne	2005-2007
<i>Sedum hybridum</i>	Matrona	Po	Sibirische Fetthenne	2004-2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Sedum spectabile</i>	Carl	Po	Schöne Fetthenne	2004-2007
<i>Sedum spectabile</i>	Iceberg	Bi	Schöne Fetthenne	2003-2007
<i>Sedum spectabile</i>	Rosenteller	Po	Schöne Fetthenne	2004-2007
<i>Sedum telephium</i>	Herbstfreude	Ihm	Purpur-Fetthenne	2001-2007
<i>Sedum telephium</i>	Indian Chief	Foe	Purpur-Fetthenne	2003-2007
<i>Sedum telephium</i>	Munstead Dark	Po	Purpur-Fetthenne	2004-2006
<i>Sedum telephium</i>	Purple Emperor	Lu	Purpur-Fetthenne	2005-2007
<i>Selinum carvifolium</i>		Jel	Kümmel-Silge	2006-2007
<i>Setaria palmifolia</i>		Ket	Palmbältrige Borstenhirse	2006
<i>Sidalcea Cultivars</i>	Partygirl	Ditt	Präriemalve	2004-2006
<i>Sidalcea malviflora</i>	Starks Hybride	Ihm	Kalifornische Schmuckmalve	2002-2003
<i>Silene chaledonica</i>		Ihm	Brennende Liebe	2001-2004
<i>Silene viscaria</i>		Foe	Gewöhnliche Pechnelke	2001-2004
<i>Silene viscaria</i>	Feuer	Foe	Gewöhnliche Pechnelke	2001-2003
<i>Silene viscaria</i>	Plena	Häu	Gewöhnliche Pechnelke	2004-2007
<i>Solidago caesia</i>		Fu	Goldbandrute	2003-2007
<i>Solidago Cultivars</i>		Ihm	Goldrute	2001-2007
<i>Solidago Cultivars</i>	Goldawn	Bi	Goldrute	2003-2007
<i>Solidago Cultivars</i>	Spätgold	Foe	Goldrute	2003-2007
<i>Solidago Cultivars</i>	Strahlenkrone	Ket	Goldrute	2007
<i>Solidago cutleri</i>	Robustus	Fu	Goldrute	2003-2004
<i>Solidago flexicaulis</i>	Variegata	Lu	Breitblättrige Goldrute	2005-2007
<i>Solidago rugosa</i>		Fu	Raue Goldrute	2003-2005
<i>Solidago sempervirens</i>	Goldene Wellen	Fu	Goldrute	2003-2007
<i>Solidago sphacelata</i>	Golden Fleece	Fu	Goldrute	2003-2004
<i>x Solidaster luteus</i>		Ihm	Goldrutenaster	2001-2007
<i>Spartina pectinata</i>	Aureomarginata	Foe	Kamm-Schlickgras	2007
<i>Stachys macrantha</i>	Superba	Fu	Ziest	2003-2007
<i>Stokesia laevis</i>	Mary Gregory	Foe	Kornblumenaster	2007
<i>Stokesia laevis</i>		Foe	Kornblumenaster	2007
<i>Succisella inflexa</i>	Frosted Pearls	Jel	Moorabbiss	2006-2007
<i>Symphandra pendula</i>		Foe	Steinglocke	2003-2004
<i>Tanacetum cinerariifolium</i>		Jel	Dalmatiner Insektenblume	2004-2005, 2005-2007
<i>Tanacetum coccineum</i>	Duro	Jel	Bunte Margerite	2005-2006
<i>Tanacetum coccineum</i>	Eileen Mary Robinson	Häu	Bunte Margerite	2004-2006
<i>Tanacetum coccineum</i>	Robinson's Red	S&G	Bunte Margerite	2005-2007
<i>Tanacetum coccineum</i>	Robinson's Rose	S&G	Bunte Margerite	2005-2007
<i>Tanacetum coccineum</i>	Robinsons Rot	Häu	Bunte Margerite	2004-2007
<i>Tanacetum coccineum</i>	Robinson's Rosa	Ihm	Bunte Margerite	2001-2002
<i>Tanacetum coccineum</i>	Robinson's Rot	Ihm	Bunte Margerite	2001-2003
<i>Tanacetum vulgare</i>	Crispum	Je	Rainfarn	2007
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	Spielarten	Be	Akeleiblättrige Wiesenraute	2004-2007
<i>Thalictrum delavayi</i>		Lu	Wiesenraute	2001, 2002-2003
<i>Thalictrum flavum</i> subsp. <i>flavum</i>		Lu	Gelbe Wiesenraute	2007
<i>Thermopsis chinensis</i>		Jel	Fuchsbohne	2007
<i>Thermopsis rhombifolia</i>		Ga	Rocky-Mountains-Fuchsbohne	2004-2007
<i>Tradescantia x andersoniana</i>	Concorde Grape	Ze	Garten-Dreimasterblume	2006-2007
<i>Tradescantia x andersoniana</i>	Red Crape	Ze	Garten-Dreimasterblume	2007
<i>Tradescantia ohiensis</i>		Jel	Dreimasterblume	2001-2003
<i>Trifolium ochroleucon</i>		Jel	Blassgelber Klee	2007

Fortsetzung Tabelle: Gesamtliste der getesteten Schnittstaudenarten und -sorten

Art	Sorte	Herkunft	Deutscher Name	Anbau Jahre von-bis
<i>Trifolium rubens</i>		Jel	Purpur-Klee	2006-2007
<i>Triteleia</i>	Corinna	Ge	Triteleie	2002-2006
<i>Trollius chinensis</i>	Golden Queen	Häu	Chinesische Trollblume	2004-2007
<i>Trollius chinensis</i>	Lemon Queen	Foe	Chinesische Trollblume	2001-2003
<i>Trollius Cultivars</i>	Meteor	Foe	Trollblume	2001-2002
<i>Trollius europaeus</i>		Ihm	Europäische Trollblume	2001-2007
<i>Trollius europaeus</i>	Earliest of All	Ihm	Europäische Trollblume	2001-2004
<i>Trollius europaeus</i>	Orange Globe	Ihm	Europäische Trollblume	2001-2003
<i>Trollius europaeus</i>	Superbus	Foe	Europäische Trollblume	2001-2004
<i>Tulipa turkestanica</i>		Ge	Tulpe	2002-2004
<i>Verbascum phoeniceum</i>		Ihm	Purpur-Königskerze	2001-2002
<i>Verbena bonariensis</i>		Foe	Verbene	2001
<i>Verbesina alternifolia</i>		Je	Gelber Kronbart	2001-2002
<i>Vernonia arkansana</i>		Jel	Arkansas-Scheinaster	2001-2003
<i>Vernonia noveboracensis</i>		Jel	New-York-Scheinaster	2001-2003
<i>Veronica</i>	Ulster Dwarf Blue		Ehrenpreis	2007
<i>Veronica bachofenii</i>		bGD	Ehrenpreis	2002-2007
<i>Veronica gentianoides</i>		Ga	Ehrenpreis	2004-2007
<i>Veronicastrum virginicum</i>	Pink Glow	Foe	Arzneiehrenpreis	2001-2007
<i>Veronicastrum virginicum</i>	Roseum	Lu	Arzneiehrenpreis	2005-2007
<i>Vitex agnus-castus</i>		Jel	Mönchspfeffer	2007
<i>Zizia aurea</i>		Jel		2007

Verwendete Herkunftsabkürzungen:

Be – Ernst Benary, Hann. Münden; bGD – Botanischer Garten Dresden; Bi – Bittner, Willstätt-Sand; Chr – Chrestensen, Erfurt; Ditt – Dittmar, Deitingen, CH; Fel – Stauden Feldweber, Ort im Innkreis, A; Foe – Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim; Fu – Fuss-Staudenkulturen, Königsutter; Ga – Staudengärtnerei Gaissmayer, Illertissen; Ge – Gewiehs, Rottenburg; Häu – Häussermann, Möglingen; HBLFA – Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau, Wien, A; Hd – Hild Samen, Marbach; Ihm – Stauden-Ihm, Zehren; IKEA – Ikea; Je – Jentsch, Dresden-Strehlen; Jed – zu Jeddelloh, Edewecht; Jel – Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt; Kau – Staudnerei Kautz, Potsdam; Ke – Peter Keur B.V., Hillegom, NL; Ket – Ketelsen, Hamburg; Kieft – Kieft Seeds, Venhuizen, NL; Kol – Gebrüder Kolster Schnittgehölze, Boskoop, NL; Kor – Kordes-Jungpflanzen, Bilsen; Kr – Küpper, Eschwege; Lu – Lux-Staudenkulturen, Dresden; LWK NRW – Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Man – Staudengärtnerei Manig, Uebigau; Ne – Bruno Nebelung, Everswinkel; Po – Poltermann, Erfurt; S&G – Syngenta Seed S&G Samen, Kleve; Sar – Sarastro-Stauden, Ort im Innkreis, A; Spe – Sperling & Co., Hamburg; T&M – Thompson & Morgan, Ipswich, GB; Veits – Bayrische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim; Wei – Weigelt, Walluff; Wph – Westphal, Prisdorf; Ze – Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin, Sulzburg-Laufen

10 Literaturverzeichnis

- ERHARDT, W.; GÖTZ, E.; BÖDEKER, N.; SEYBOLD, S. (2002): Handwörterbuch der Pflanzennamen. Verlag Eugen Ulmer, 17. Auflage
- GRANTZAU, E. (2000): Schnittstauden nicht überdüngen. Deutscher Gartenbau 8, S. 40-43
- KRAUSE, T. (2007): Der Gartenbau in Sachsen. Statistik in Sachsen 1, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, S. 27-34
- NIEHUES, R. (2007): Die Top 10 und ihre Tendenzen. Deutscher Gartenbau 15, S. 6-8
- STEINBORN, P.; BOKELMANN, W. (2007): Zahl der Betriebe nahm ab, Anbauflächen sind gewachsen. Deutscher Gartenbau 25, S. 9-10

Impressum

Herausgeber:	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden Internet: www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl/publikationen/
Autoren:	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Fachbereich Gartenbau Marion Jentzsch Söbrigener Str. 3a 01326 Dresden Telefon: 0351 2612-710 Telefax: 0351 2612-704 E-Mail: marion.jentzsch@smul.sachsen.de
Redaktion:	siehe Autor
Endredaktion:	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Anne-Christin Matthies-Umhau, Ramona Scheinert, Matthias Löwig Telefon: 0351 2612-345 Telefax: 0351 2612-151 E-Mail: anne-christin.matthies@smul.sachsen.de
ISSN:	1861-5988
Redaktionsschluss:	April 2008

Für alle angegebenen E-Mail-Adressen gilt:

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.